

WUNDSCHUH

Erscheinungsort Wundschuh – An einen Haushalt – Zugestellt durch post.at

32. Jahrgang, Nr. 2, Juni 2017

skills.lab

Hightech für Fußballclubs

Anfang Juni besichtigten Gemeinderäte und Gemeindemitarbeiter auf Einladung von Roland Goriupp von der Firma Anton Paar Sports-Tec GmbH das wohl weltweit modernste Fußball-Trainingsystem - skills.lab - im Wundschuher Gewerbegebiet. Näheres dazu auf den Seiten 2 und 3.





Bürgermeister Karl Brodschneider

WO DRÜCKT DER WUNDSCHUH

Dass binnen eines Monats gleich vier Wundschuher Vereine und Institutionen besondere Bestandsjubiläen feierten bzw. (noch) feiern, ist auch ein sichtbarer Ausdruck unseres lebendigen Gemeindelebens. Bekanntlich gibt es die FF Wundschuh schon seit 125 Jahren sowie den Fremdenverkehrsverein, den Sportverein und den Gesangverein alle seit 50 Jahren.

Als Bürgermeister habe ich allen GemeindebürgerInnen, die noch nicht sehr lange in Wundschuh wohnen und die älter als 16 Jahre sind, einen persönlichen Brief geschickt und sie zum Mitfeiern eingeladen. Dabei war ich überrascht, wie groß der Anteil der Neubürger an der Gesamtbevölkerung ist. Aktuell zählt die Gemeinde Wundschuh 1669 Einwohner. Davon sind 216 Frauen und Männer, die älter als 16 Jahre sind, erst in den letzten fünf Jahren in unsere Gemeinde gezogen.

Viele von ihnen haben rasch Fuß gefasst und sagen, dass sie gerne in Wundschuh sind. Sie genießen die überschaubaren Einheiten im Kindergarten und in der Volksschule, die persönlichen Kontakte, die zahlreichen Angebote der Vereine sowie die gute soziale und wirtschaftliche Infrastruktur.

Viele verbinden mit Wundschuh das Lebensgefühl, auf dem Land daheim zu sein und nicht in der Anonymität zu verschwinden. Die Vereine helfen dabei, dass das gelingt. Danke dafür!

Gleichzeitig möchte ich alle Gemeindebürger dazu aufrufen, selbst einen Beitrag für ein lebenswertes Wundschuh zu leisten. Das beginnt bei der Pflege der Nachbarschaft und setzt sich beim Mitarbeiten in den Vereinen und Dorfgemeinschaften fort. Meine Bitte: helfen wir alle mit, dass wir einander nicht fremd werden!

Wundschuh wird m

Das GUSTmobil startet im Juli 2017 und bringt vielen Wundschuher große Vorteile, denn man wird mobiler, ohne dass man sich dafür ein eigenes Auto kaufen muss. GUSTmobil funktioniert ähnlich wie ein Anrufsammeltaxi und bringt die Kunden von Sammelhaltepunkt zu Sammelhaltepunkt. Ziel ist es, sowohl

die innerörtliche Erreichbarkeit als auch den überregionalen Anschluss zum öffentlichen Verkehrsnetz zu schaffen. Es ermöglicht daher sowohl eine Fahrt in der eigenen Gemeinde als auch den Zugang zur S-Bahn (Zustiegsmöglichkeit in Kalsdorf oder Werndorf). Auf keinen Fall wird dabei der bestehende öffentliche Verkehr

konkurrenziert, denn Parallelfahrten werden bereits bei der Buchung über die Dispositions-Software ausgeschlossen. Insgesamt machen 29 der 36 Gemeinden im Bezirk Graz-Umgebung mit. Und Wundschuh ist auch dabei! „Weil das für unsere Bürger und Bürgerinnen ein ganz wichtiges zusätzliches Serviceangebot ist“, be-

Betriebszeiten

Montag – Samstag: 06:00 – 24:00
Sonntag & Feiertag: 06:00 – 22:00

Am 24.12. bzw. 31.12.: 06:00 – 17:00

Die frühestmögliche Bestellung kann ab Betriebsbeginn (06:00 Uhr) erfolgen. Die letzte Fahrtbestellung ist mit Betriebsende möglich.

Information Tarifsystem GUSTmobil

Distanz	Preise gelten pro Person		
	1 Person	≤ 3 Personen	≥ 4 Personen
≤ 3,5 km	3,00 €	2,00 €	1,00 €
≤ 5,5 km	5,00 €	3,00 €	2,00 €
≤ 7,5 km	7,00 €	5,00 €	4,00 €
≤ 10 km	9,00 €	7,00 €	6,00 €
≥ 10 km*	1,10 €/km	0,80 €/km	0,60 €/km

*Ab 10,01 km erfolgt mit dem angegebenen Kilometersatz eine exakte Abrechnung.

Der gläserne Fußballspieler



Eine unscheinbare Halle im Wundschuher Gewerbegebiet beinhaltet den weltweit modernsten Fußballsimulator.

Anfang Juni besuchte der Gemeinderat von Wundschuh das weltweit modernste Fußball-High-Tech-Trainingszentrum. Es befindet sich nicht in Madrid, London oder Amsterdam, sondern in Wundschuh, nennt sich „skills.lab“ und ist ein chancenreiches Zukunftsprojekt von Anton Paar SportsTec.

Projektmanager Roland Goriupp zeigte den Vertretern der Gemeinde Wundschuh die Anlage. Es ist ein Fußballtraining-Simulator, wo alles, was im Fußball messbar ist, in Zahlen und Ergebnisse gekleidet wird: Ballkontakte, Reaktionsfähigkeit, Präzision, Schussgeschwindigkeit, Ballannahme usw..

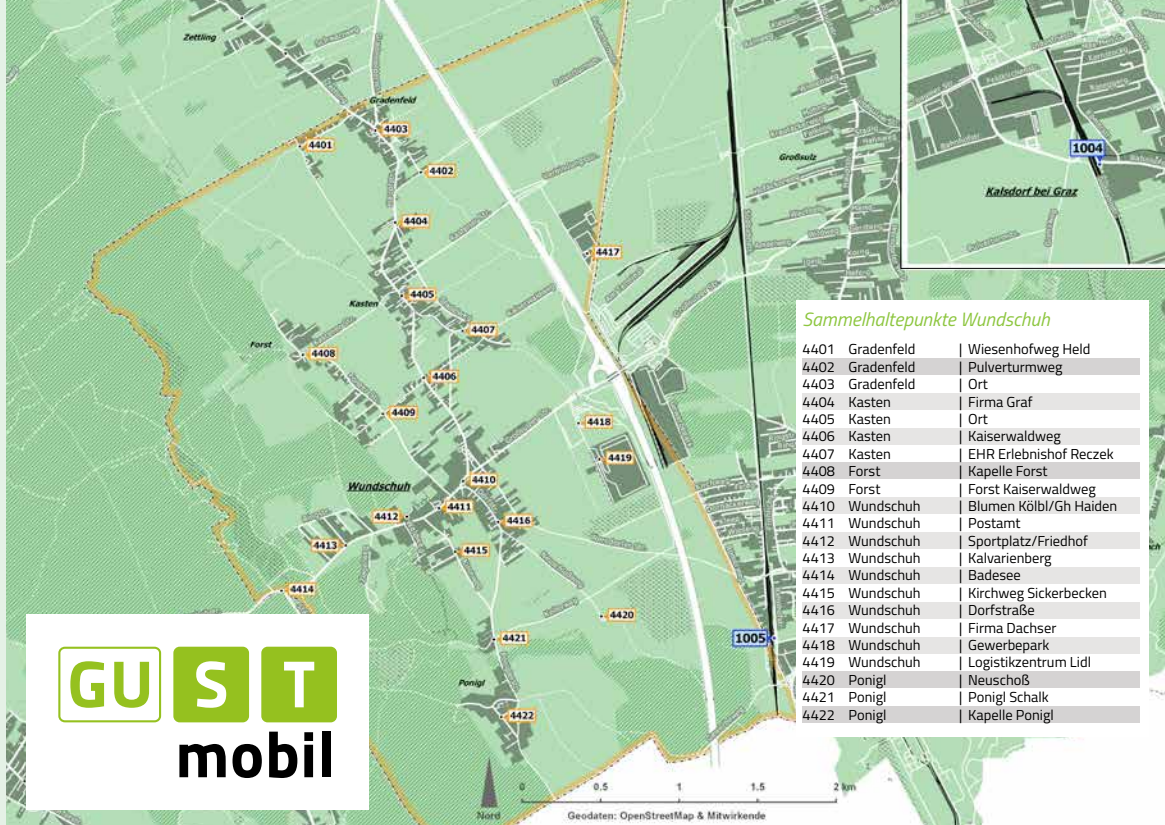
Vier automatisierte selbstentwickelte Ballmaschinen schießen die Bälle punktgenau und mit Geschwindigkeiten bis zu 130 km/h aus. Verschiedens-

obiler!

tont Verkehrsausschussobmann
Vizebürgermeister Karl Scherz.

Rund 107.000 Einwohner der
29 teilnehmenden Gemein-
den können ab Juli unter einer
zentralen Telefonnummer 365
Tage im Jahr von 6 bis 24 Uhr
(sonn- und feiertags bis 22 Uhr)
ein GUSTmobil bestellen. In der
Gemeinde Wundschuh gibt es
insgesamt 22 Haltepunkte, wo
man ein- und aussteigen kann.
Rund zehn regionale Taxiunter-
nehmer stellen fixe Dienstautos
oder Bereitschaftsfahrzeuge
zur Verfügung. Ziel der Dispo-
sition ist es, Sammelfahrten zu
arrangieren, denn so werden
die Umwelt und die Brieftasche
geschont.

Und was kostet das Ganze für
den Benützer? Es gibt verschie-
dene Tarife (siehe Grafik links),
die von der Distanz abhängen.
Bei einer Distanz bis zu 3,5 Ki-
lometer liegt der Tarif für eine
Person bei drei Euro. Handelt es
sich um eine Sammelfahrt mit
zwei bis drei Personen, zahlt je-
der Fahrgast zwei Euro. Bei vier
Personen im Fahrzeug reduziert
sich der Betrag auf einen Euro
pro Fahrgast.



Sammelhaltepunkte Wundschuh

4401	Gradenfeld	Wiesenhofweg Held
4402	Gradenfeld	Pulverturmweg
4403	Gradenfeld	Ort
4404	Kasten	Firma Graf
4405	Kasten	Ort
4406	Kasten	Kaiserwaldweg
4407	Kasten	EHR Erlebnishof Reczek
4408	Forst	Kapelle Forst
4409	Forst	Forst Kaiserwaldweg
4410	Wundschuh	Blumen Kölbl/Gh Haiden
4411	Wundschuh	Postamt
4412	Wundschuh	Sportplatz/Friedhof
4413	Wundschuh	Kalvarienberg
4414	Wundschuh	Badese
4415	Wundschuh	Kirchweg Sickerbecken
4416	Wundschuh	Dorfstraße
4417	Wundschuh	Firma Dachser
4418	Wundschuh	Gewerbepark
4419	Wundschuh	Logistikzentrum Lidl
4420	Ponigl	Neuschoß
4421	Ponigl	Ponigl Schalk
4422	Ponigl	Kapelle Ponigl



Hotline anrufen
0123 500 44 11

Fahrten können **flexibel** im
Vorhinein, jedoch spätestens
30 Minuten vor Abfahrt
bestellt werden

Daueraufträge sind
ebenfalls möglich.



Zeit & Ort
vereinbaren

Folgende **Informationen**
werden bei Bestellung
einer Fahrt **erfragt**:

Name, Start- und Ziel-Haltepunkt*,
gewünschte Abfahrtszeit



günstig ans
Ziel kommen

Sie werden über die Abfahrtszeit
& Kosten informiert. Bitte warten
Sie **pünktlich** beim vereinbarten
Haltepunkt.

Bezahlung erfolgt in bar oder
mittels **mobilCard**.

te Spielsituationen sorgen auf
der 320 Quadratmeter großen
Kunstrasenfläche für Echtheit.
Auf der 350 Quadratmeter
großen Projektionsfläche wer-
den mittels mehrerer HD-Bea-
mer Spiel-Szenen dargestellt.
Es sind auch eigene Kopfball-,
Flanken- oder Tormanntrain-
ings möglich.

Das Ziel von Anton Paar
SportsTec ist, diese Anlage an
internationale Großklubs zu
verkaufen. Viele Großklubs
haben schon ihr Interesse an
„skills.lab“ bekundet. Zum Bei-
spiel steht man gerade gleich
mit mehreren deutschen Bundes-
ligaklubs in Verhandlung.

Die skills.lab-Anlage im
Wundschuher Gewerbegebiet
kann auch von Privatpersonen
zu einem sehr günstigen Preis
gemietet werden.

Nähere Informationen fin-
den sie auf der Homepage un-
ter www.skills-lab.com

*Projektma-
nager und
ehemaliger
Fußball-
profi Roland
Goriupp weiß
bestens, wie
Fußball läuft.*



*Bürgermeister Karl Brodschneider durfte sich ne-
ben sehr bekannten Namen verewigen.*



*Auch Vizebürgermeister Karl Scherz zeigte seine
Treffsicherheit.*

Strauch- und Baumschnitt: Was Anrainer tun müssen

Der Verkehrsausschuss der Gemeinde Wundschuh mit Ausschussobmann Vizebürgermeister Karl Scherz bedankt sich bei all jenen Grundstücksbesitzern, die dafür sorgen, dass ihre Sträucher und Bäume ordnungsgemäß gepflegt und zurückgeschnitten werden.

Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, dass sowohl Gemeindegrund als auch Landesstraßengrund frei von überhängendem Bewuchs sein müssen. Diesbezüglich wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Wundschuh das kontrolliert und bei Zuwiderhandlung darauf reagiert. Was Sie also beachten sollten:

- Jegliches Grün oder Geäst, das auf den Gehsteig oder den Straßenraum ragt, muss geschnitten werden.
- Bitte achten Sie bei Hecken-Neupflanzungen und beim Setzen von Bäumen auf genügend Abstand zum Straßenrand!
- Im Sinne einer guten Nachbarschaft sollte auch bei den übrigen Grünanlagen darauf geachtet werden, dass Bäume, Hecken und Sträucher nicht über die Grundgrenze ragen und regelmäßig zurückgeschnitten werden!



Eine einjährige Kermesbeere mit ihren langen Wurzeln.

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG.

Am 24. April fand auf dem Parkplatz neben dem Rüsthaus die Problemstoffsammlung der Gemeinde Wundschuh statt. Mitgeholfen haben auch (von links) Gemeinderat Thomas Hoi, Gemeinderat Renate Zirngast sowie Edi Schauer, Michael Kainz und Michael Heric.



Gefährliche Pflanzen unter uns

Am 23. März 2017 fand in Zettling ein von der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht, Ortseinsatzstelle Kalsdorf, organisierter Info-Abend über Neophyten statt. Dabei hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, diese gefährlichen Pflanzen kennenzulernen und erfuhren was man tun kann, um ihre Verbreitung einzudämmen. In Wundschuh, aber auch in Dobl-Zwaring und Premstätten sind besonders die Kermesbeere, der Japanische Staudenknöterich und vereinzelt auch der Riesenbärenklau ein großes Problem. Nähere Informationen gibt es unter <http://neobiota.schulatl.at/neobiota.php>



WALLFAHRT. Alljährlich führt die Gemeinde Wundschuh am 30. April die so genannte Leonhardwallfahrt durch. Den Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Graz-St. Leonhard leitete Edltraud Krispel aus Wundschuh. Das anschließende Frühstück im Pfarrhof wurde von Anneliese Kickmaier unter Mithilfe von Margit Langerwisch vorbereitet. Dann wurde Rosenkranz-betend zur Basilika Mariatrost marschiert, wo diesmal der Sonntagsgottesdienst mit der Pfarrgemeinde mitgefeiert wurde.



GLEICHENFEIER. Am 21. April lud die Firma Glari zur gleichenfeier der neuen Hallen, die ab Herbst an die Speditionsfirma Quehenberger vermietet werden, ein. Dieser Betrieb entsteht zwischen DB Schenker und DHL. Im Bild (von links) Franz Glanz von der Fa. Glari, Gemeindegassier Barbara Walch, Gemeinderat Renate Zirngast, Vizebürgermeister Karl Scherz, Gemeinderat Renate Müller, Gemeinderat Johann Högler, Herbert Ritter von der Fa. Glari, Bürgermeister Karl Brodschneider und Gemeinderat Herbert Lienhart.



KLIMAAANLAGE. Dank der Initiative von Vizebürgermeister Karl Scherz ist das Kulturheim seit April 2017 endlich mit einer Klimaanlage ausgestattet. Vor allem bei Veranstaltungen im Frühjahr und Sommer war es im Kulturheim und Foyer oft unerträglich warm, sodass mit der neuen Klimaanlage wirklich angenehme Raumtemperaturen erreicht werden können. Zusätzlich wurden die Glasfronten im Foyer außen mit einer Folie beschichtet, die ebenfalls dazu beitragen, dass es innen kühler bleibt.



KÜHLANHÄNGER. Beim 7-Meter-Turnier des Hobbysportvereins am 25. Mai 2017 wurde der neue Kühlanhänger der Gemeinde Wundschuh erstmals in Betrieb genommen. Die Gemeinde Wundschuh stellt diesen Kühlanhänger Wundschuher Vereinen kostenlos zur Verfügung. Über diese neue Vereinsförderung freuten sich (von links) Gemeinderat Thomas Hoi, Gemeinderat Hannes Schöpfer und Vizebürgermeister Karl Scherz.



BAUHOFF. Die letzten noch stehenden baufälligen Gebäude des ehemaligen Ziegelwerks wurden abgetragen. Das zerkleinerte Material wird nach behördlicher Genehmigung für den Forstwegebau im ehemaligen Ziegelwerkareal verwendet. Das stehengebliebene Gebäude (im Hintergrund) bekam ein neues Dach und soll im Jahr 2018 teilweise den Wundschuher Vereinen für die Lagerung ihrer Vereinsutensilien bereitgestellt werden.

DB SCHENKER. Die offizielle Eröffnung des neuen Standortes der Firma DB Schenker in der Gemeinde Wundschuh war für die Gemeindevertretung ein besonderes Fest, schließlich hat DB Schenker in Wundschuh über 180 Mitarbeiter. Mit dabei waren (v.l.) der Werndorfer Bürgermeister Willi Rohrer sowie Gemeindegassier Barbara Walch, GR Renate Zirngast, GR Hannes Schöpfer, Bgm. Karl Brodschneider, Vzbgm. Karl Scherz, GR Renate Müller, GR Christian Leykauf, GR Herbert Lienhart und GR Thomas Hoi.



Unser Dorfwirt

Freude herrschte nicht nur bei Martin und Jasmin Kleibenzettel, sondern auch bei Bürgermeister Karl Brodschneider, als Helmut Kump vom Verein Steirischer Dorfwirte den begehrten „Kochlöffel“ an das Wundschuher „Kirchenwirt“-Ehepaar überreichte. Mit dieser in der Zwischenzeit landesstraßenseitig gut sichtbar angebrachten Auszeichnung erkennt man auf einen Blick eine bodenständige Küche sowie ein gutes, gemütliches Gasthaus.

In der Steiermark gibt es aktuell 94 Dorfwirte. Das Ehepaar Kleibenzettel führt seit dem

Jahr 2014 das Wundschuher Traditions-gasthaus und bietet neben bodenständiger Hausmannskost und regionalen Köstlichkeiten auch ein Catering-Service für Feierlichkeiten aller Art an. Es gibt auch einen Saal mit eigener Schank, der sich für Feiern mit bis zu 100 Personen eignet.

Über den Kochlöffel mit Schild freuen sich (von links) Bürgermeister Karl Brodschneider, Jasmin und Martin Kleibenzettel sowie Helmut Kump vom Verein Steirischer Dorfwirte.



WEINFREUNDE. Am 29. April 2017 nahmen 37 Personen an der von Ernst Steinfeld organisierten Fahrt für Weinfreunde teil. Mit dem Bus ging es nach Gleisdorf, wo es eine Stadtbesichtigung gab. Danach ging es zum Weinbaubetrieb und Buschenschank Maurer zur Jause und Weinverkostung.



BIER-FEST. Am 22. April fand bei der „Bierbotschaft“ in Ponigl das große Steiermark-Bier-Fest statt. Zehn steirische Kleinbrauereien boten Bier in all seiner Vielfalt an. Unter den vielen Besuchern waren auch die beiden Wundschuher Markus Thenn (links) und Peter Deutschmann.

Erlebniswoche für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren

Vom 7. bis 11. August 2017 veranstalten die beiden Wundschuher Florian Reinisch und Mario Kainz erstmals eine Natur- und Abenteuerwoche für Wundschuher Kinder zwischen 10 und 14 Jahren.

Die ersten drei Tage dauern jeweils von 8 bis 16 Uhr. Am vierten Tag ist auch eine Übernachtung vorgesehen. Der fünfte Tag endet wieder um 16 Uhr. Einmal wird ein ganzer Tag im Motorikpark Gamlitz miteinander verbracht.

Am „Geo Day“ wird am Vormittag mit den Fahrrädern zum Weitendorfer Steinbruch gefahren und den Nachmittag

verbringt man im Kaiserwald. Am „Water Day“ fahren die Kids zum Wildoner Badesee. Dort wird ein Floß gebaut und eine Floßfahrt unternommen. Besonders spannend werden die „Survival Days“ mit Orientieren ohne Kompass, Spurenkunde, Knoten binden, Feuerwache in der Nacht, Steckerlbrot am Lagerfeuer, Nachtwanderung, Mutprobe. Es gibt auch wieder viele Spiele (Vertrauens- und Bewerbspiele).

Im Preis von 139 Euro pro Kind sind inkludiert: viermal ein Mittagsmenü in einem Wundschuher Gasthaus, eine

JETZT ANMELDEN

Nature & Adventure

NATUR -UND ABENTEUERWOCHE IN WUNDSCHUH

VON 07.08. BIS 11.08.2017

TÄGLICH VON 08:00 BIS 16:00 UHR

FÜR KIDS ZWISCHEN 10 UND 14 JAHREN

ABENTEUER UND ACTION MIT
FLORIAN REINISCH UND MARIO KAINZ

INFOS UND ANMELDUNG AUF WWW.EVENTS4KIDS.EU

Jause, ein Abendessen beim Lagerfeuer, ein Frühstück nach der Übernachtung, Buskosten, Materialaufwand.

Kontakte und Anmeldungen bei Organisator Florian Reinisch, Telefon 0650/7906262,

bei Hauptbetreuerin Helene Reinisch, Telefon 0664/2488329 oder bei Hauptbetreuer Mario Kainz, Telefon 0664/3644668.

Nähere Informationen gibt es auch im Internet unter www.events4kids.eu



GROSSE SCHÜTZEN KLEINE. Familienausschuss-Obfrau Barbara Walch wird in Hinkunft bei den Baby-Gratulationen eine Kindersicherheitsbox für die Erstgeborenen an die Eltern übergeben. Darin befinden sich zum Beispiel ein Herdschutzgitter, ein Kantenschutz, Anti-Rutschbänder, ein Rauchmelder oder Kindersicherungen für die Steckdosen. Die erste Box bekamen Walch und Bürgermeister Karl Brodschneider von den Kinderschutz-Experten Sabine Distl, Peter Spitzer und Astrid Höller überreicht.



CAFE-PUB-BAR „PUBLIC“. Manfred Reif und Alice Gogg aus Großsulz eröffneten kürzlich in der Kalvarienbergstraße neben dem Frisör (gegenüber der Volksschule) die Cafe-Pub-Bar „PUBLIC“. Das neue Lokal hat täglich (außer Sonn- und Feiertag) ab 15 Uhr geöffnet und bietet den Gästen ausgewählte Drinks und steirische, kulinarische Leckerbissen mit guter Musik und tollem Service. Der Gemeinderat stattete nach einer Sitzung Manfred Reif (6. von links) einen Besuch ab und wünschte dem Betreiber viel Erfolg.

NEUER BERG- UND NATURWÄCHTER. Ewald Suppan aus Feldkirchen wurde nach einjähriger Ausbildung angelobt und der Ortseinsatzstelle Kalsdorf zugeteilt. Diese Einsatzstelle betreut unter anderem auch die Gemeinde Wundschuh.

Im Bild von links Helga Kainz aus Zwaring, Ortseinsatzleiter Alois Kornhäusl aus Kalsdorf, Grete Kellner-Freisl aus Gössendorf, Ewald Suppan aus Feldkirchen, Franz Hillebrand aus Zettling, Anton Dietinger aus Kalsdorf und Landesleiterstellvertreter Gerhard Huber aus Feldkirchen.



Team Österreich Tafel

Tonnen von frischen Lebensmitteln werden täglich entsorgt, weil sie nicht mehr verkauft werden können. Gleichzeitig gibt es viele Menschen, die an der Armutsgrenze leben. Die Team Österreich-Tafel, ein Projekt des Österreichischen Roten Kreuzes und Hitradio Ö3, sorgt dafür, dass einwandfreie Lebensmittel, die aber nicht mehr verkauft werden können, nicht im Müll, sondern bei bedürftigen Menschen landen.

Im Jahr 2016 unterstützten bereits 75 Geschäfte, Gemüsebauern und Selbstvermarkter die Team Österreich-Tafel in Graz-Umgebung. So konnten insgesamt 82,3 Millionen Tonnen an Lebensmitteln an rund 16.000 Personen bei der Ausgabestelle in Seiersberg-Pirka kostenlos ausgegeben werden. Dafür leisteten die freiwilligen Rotkreuz-Helferinnen und Helfer insgesamt 4605 unbezahlte Arbeitsstunden.

Für nähere Informationen zur Team Österreich-Tafel in Graz-Umgebung steht Jürgen Fritz Stockinger unter der Email juergen.stockinger@st.rotes-kreuz.at oder 0664/4034750 zur Verfügung.

Die Initiative „GEMEINSAM.SICHER in Österreich“ fördert und koordiniert den Sicherheitsdialog zwischen den Menschen, den Gemeinden und der Polizei. Das Ziel ist, als „Gesellschaft des Hinsehens und aktiven Handelns“ die Sicherheit im Land zu erhöhen.

Der Sicherheitsbeauftragte für Wundschuh ist Bezirksinspektor Martin Passenegg (links) von der Polizeiinspektion Kalsdorf bei Graz. Er ist unter der Telefonnummer 059133/6142-111 erreichbar. Für Fragen steht natürlich auch der Postenkommandant Kontrollinspektor Johann Holzmann, Telefon 059133/6142-110 zur Verfügung.

Sicherheits-offensive der Polizei



Sicherheitstipps der Polizei

Leider nehmen gerade in der Urlaubszeit Wohnraumbintrüfe zu. Die Arbeit der Einbrecher wird dabei häufig durch mangelnde Sicherheitsvorkehrungen erleichtert. Daher rät die Polizei zu folgenden Maßnahmen:

- Achten Sie darauf, dass Fenster und Türen gut versperrt sind. Keinesfalls ein Fenster in Kippstellung zurücklassen.
- Sorgen Sie für „fallweise Beleuchtung“ in straßenseitig gelegenen Räumen. Verwenden Sie dafür Zeitschaltuhren mit unterschiedlichen Einschaltzeiten für die Abendstunden.
- Eine gute Alarmanlage ist immer ein wirksamer Schutz.
- Bewahren Sie Schmuck, Wertgegenstände, Sparbücher, Bargeld etc. in Ihrer Abwesenheit nicht zu Hause auf.
- Erfassen Sie die Wertgegenstände in einem Eigentumsverzeichnis und fertigen Sie Fotos an. Geeignete Verzeichnisse liegen bei den Polizeiinspektionen kostenlos für Sie auf.
- Deponieren Sie einen Wohnungsschlüssel bei einer Person Ihres Vertrauens und teilen Sie Ihrer Vertrauensperson auch die Urlaubsanschrift und Handynummer für Notfälle mit.
- Gute Nachbarschaft ist auch zur Urlaubszeit besonders gefragt. Bitten Sie Ihre Nachbarn während Ihrer Abwesenheit besonders auf Ihr Eigentum zu achten.
- Ihr Haus sollte keinen offensichtlichen „unbewohnten“ Eindruck machen. Der Postkasten sollte regelmäßig geleert werden und Werbematerial vor der Haustür entfernt werden.

Der Münsterländer Jagdhundeverein, Gruppe Süd, führte in den Jagdrevieren Wundschuh Nord, Wundschuh Süd und Neuschloß die Anlagenprüfung durch. Es nahmen daran 20 Jagdhunde und 55 Personen teil. Der Wundschuher Peter Des Enffans Avernas ist als Münsterländer-Züchter österreichweit sehr bekannt.

Es waren folgende Prüfungen zu bestehen: Gehorsamkeit, Schussfestigkeit, Vorstehen vor dem Wild, Stehenbleiben, wenn ein Wild hochgeht, muss der Hund auf Pfiff zurückkommen, Hasenspur, 200 Meter ohne Sichtkontakt. Diese Prüfung war für zwei Tage anberaumt, konnte aber in einem Tag erfolgreich abgeschlossen werden. Die Siegerehrung wurde beim Restaurant AL Lago am Wundschuher See durchgeführt.

Die Auswirkungen des Klimawandels zeigen sich auch darin, dass immer öfters wolkenbruchartige Regenfälle zum Kollaps im Kanalsystem führen. Das Schlimme daran ist, dass der Rückstau dann in vielen Häusern und Kellern für große Schäden sorgt.

Weil immer wieder auch Haushalte in der Gemeinde Wundschuh vom Rückstau betroffen waren – vor allem entlang des Hauptkanals (Hauptstraße, Dorfstraße, Neuschloßweg) – hat Vizebürgermeister Karl Scherz als Vertreter der Gemeinde Wundschuh im Abwasserverband ein Projekt erarbeiten lassen, das zwar viel Geld gekostet hat, aber jetzt im ersten Ausbauplan abgeschlossen werden konnte. Mit der jüngst erfolgten Inbetriebnahme der Pumpstationen Pulverturmweg (in Gradenfeld) und einer weiteren Pumpstation in Zettling können nach Starkregen die von Norden kommenden Abwassermengen durch Umlenkungen und Umpumpen in den A9-Sammler geleitet werden. Dadurch belasten sie dann nach nicht mehr das Kanalsystem in den Ortschaften Kasten, Wundschuh und Ponigl. Der unheilvolle Kanalarückstau ist somit vorbei.

Karl Scherz freute sich über diese große Leistung: „Ich hoffe, dass damit in Zukunft vielen Gemeindegürgern schlaflose Nächte erspart werden.“

Münsterländer Jagdhundeverein



Peter Des Enffans Avernas ist auch Züchter und sein Hündin Cara von Bernhartstal hat acht Junge geworfen, die nach acht Wochen abgegeben werden.

Keine schlaflosen Nächte mehr nach Wolkenbrüchen



Zusammen mit Abwasserverband-Geschäftsführer Michael Lechner (links) und Gemeindemitarbeiter Michael Kainz nahm Vizebürgermeister Karl Scherz am 12. Juni 2017 die neue Pumpstation in Gradenfeld in Betrieb.



Andreas Philadelphus (links) ist Geschäftsführer-Stellvertreter des Abwasserverbandes und war auch bei der Inbetriebnahme dabei.

Tausende Besucher bei der „Gartenlust“

Die erstmals beim Neuschloß in Wundschuh durchgeführte Gartenausstellung „Gartenlust“ vom 25. bis 28. Mai 2017 gab den Besuchern die Möglichkeit, die großzügig angelegten Gartenanlagen des Neuschlosses kennenzulernen.

In erster Linie ging es aber darum, sich bei den etwa 100 Ausstellern zu informieren und einzukaufen. Die Angebotspalette war vielfältig: Baumschulen, Gärtnereien, Pflanzenraritäten, Floristik, Garteneinrichtung, Gartengeräte, Gartenkeramik, Kunsthandwerk, Textilien, Schmuck, Naturkosmetik u.a.m.. Veranstalter Kurt Ostermeier aus Simbach am Inn, Deutschland, bedankte

sich nach der Veranstaltung bei Bürgermeister Karl Brodschneider: „Die Veranstaltung beim Neuschloß hat für uns einen sehr guten Verlauf genommen. Das gilt auch für die Aussteller. Wir haben nur selten Veranstaltungen, bei denen an einem Tag so viele Besucher kommen, gut einkaufen und viel Freude haben wie am Christi-Himmelfahrtstag, dem 25. Mai.“ Am ersten Veranstaltungstag haben rund 3000 Personen die Ausstellung regelrecht gestürmt. Kurt Ostermeier hat gegenüber der Gemeinde bereits angemerkt, dass schon Gespräche über eine Wiederholung der Ausstellung im nächsten Jahr stattgefunden haben.



Herbert Greiner

„Jetzt sind die guten alten Zeiten, nach denen wir uns in zehn Jahren zurücksehen.“

Peter Ustinov

BITTE LÄCHELN

Informationen zu den Fotos: Den Florianisonntag der FF Wundschuh am 4. Juni 2017 besuchte auch Gerhard Hödl. Herr Hödl von der Fa. Scania war es, der im Jahr 2001 der FF Wundschuh das RLF-A 2000 verkaufte. Da es davon in der Chronik der Feuerwehr ein Foto gibt, stellten sich spontan die gleichen Personen vor dem RLF-A für ein aktuelles Gruppenfoto zusammen. Im Bild (v.l.) Markus Stubenrauch, Gerhard Hödl, Anton Öhlwein, Christof Greiner und Michael Kainz.



Auf insgesamt 88 Seiten gibt es viele Fotos und Details über die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh. Diese umfangreiche Feuerwehr-Chronik - sollten Sie noch keine besitzen - erhalten Sie im Gemeindeamt Wundschuh.



Ein großer Tag für die Freiwillige Feuerwehr



Die Freiwillige Feuerwehr feierte am Pfingstwochenende ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum. Am Freitag, 2. Juni 2017, gab es im Rüsthaus erstmals eine Blaulicht-Party. Um am Sonntag den Festakt entsprechend feiern zu können, wurde der Dankgottesdienst mit anschließender Kranzniederlegung bereits am Samstag, 3. Juni 2017, abgehalten.

Am Pfingstsonntag, den 4. Juni 2017, wurden ab 9 Uhr die Gastwehren und die Ehrengäste würdig empfangen. 132 Feuerwehrmitglieder marschierten an den Ehrengästen vorbei und eröffneten mit dieser Defilierung den Festakt. Der Festakt erreichte mit der Segnung des Rüsthauszubaus und des neuen Mannschaftstransportfahrzeugs seinen Höhepunkt. Neben zahlreichen Ehrungen

verdienter Feuerwehrkameraden (siehe Foto) sind zwei Ehrungen besonders erwähnenswert. Bürgermeister Karl Brodschneider bekam für die hervorragende Zusammenarbeit mit der Feuerwehr stellvertretend für den gesamten Gemeinderat die steirische Florianiplakette in Silber überreicht und Vizebürgermeister Karl Scherz bekam für seinen persönlichen Einsatz und seine freiwillig geleisteten Arbeitsstunden beim Rüsthauszubau die steirische Florianiplakette in Bronze überreicht.

Beim anschließenden Frühschoppen sorgte die Gruppe 7ma-Blech für Musik und gute Stimmung. Die zahlreichen Festgäste feierten in den späten Abend hinein und sorgten für einen würdigen Abschluss der Feierlichkeiten.



Die Gastwehren wurden standesgemäß empfangen.



Auch bei der Blaulicht-Party am 2. Juni herrschte gute Stimmung.



Die beeindruckende Defilierung vor den Ehrengästen.



Am 3. Juni gab es einen Dankgottesdienst mit Kranzniederlegung.



Folgende Ehrungen wurden verliehen: (v.l.) HBI Christof Greiner (Verdienstzeichen 1. Stufe Gold), ELFR Alois Rieger, Werner Schöpfer (Verdienstzeichen 3. Stufe Bronze), BR Günter Dworschak, Stefan Strohrigl, Herbert Brodschneider (beide Verdienstzeichen 3. Stufe Bronze), Werner Bogner (25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit), David Scherz (Verdienstzeichen 3. Stufe Bronze), Franz Schöpfer, Johann Greiner (beide Verdienstzeichen 2. Stufe Silber), NRAbg. Karin Greiner, Harald Reczek (Verdienstzeichen 3. Stufe Bronze), ABI Alois Kirchberger, OBI Michael Kainz (Verdienstzeichen 2. Stufe Silber), Bgm. Karl Brodschneider (Florianiplakette in Silber), Vzbgm. Karl Scherz (Florianiplakette in Bronze), ABI Johann Bernhardt, Vizepräsident des Bundesrates Ernst Gödl.



Pfarrer Norbert Glaser segnete das neue Mannschafts-transportfahrzeug und den Rüsthauszubau.



Aus den GU 6-Gemeinden

Die Gemeinden Wundschuh, Werndorf, Kalsdorf bei Graz, Feldkirchen bei Graz, Premstätten und Seiersberg-Pirka bilden die GU 6. Seit Jahren tauschen die Bürgermeister der sechs Gemeinden Informationen und Erfahrungen aus und stimmen sich in Verkehrs-, Raumplanungs- und Wirtschaftsfragen ab. Was sich in diesen Gemeinden alles tut, erfahren Sie nun in einer neuen Serie.

Werndorf

Neues Ölchadensfahrzeug: Am Werndorfer Dorfplatz feierte die Feuerwehr ihr 110-jähriges Bestehen und die Inbetriebnahme eines neuen Ölchadensfahrzeuges. Das Stützpunktfahrzeug wurde vom Land finanziert und kommt bei allen Ölunfällen südlich von Graz zum Einsatz. „Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrleute gibt uns das Gefühl der Sicherheit“, betonte LABg. Oliver Wieser, der gemeinsam mit Angelika Schaugig von der Bezirkshauptmannschaft, Oberbrandrat Gerhard Sampt und Bürgermeister Willi Rohrer beim Festakt verdienstvolle Feuerwehrleute auszeichnete. Werndorfs HBI Christian Cafuta erhielt für seine Verdienste als OBI bei der Betriebsfeuerwehr Roto Frank Kalsdorf das Verdienstkreuz in Bronze. Diakon Peter Pinter segnete das neue Fahrzeug und die Feuerwehrleute. Die musikalische Umrahmung kam von der Jugendkapelle Werndorf unter der Leitung von Kapellmeister Stefan Ullrich.



Willi Rohrer, Thomas Ebli und Franz Roschitz vom Gemeindevorstand sowie LABg. Oliver Wieser gratulierten HBI Christian Cafuta zum neuen Einsatzfahrzeug.

Kalsdorf bei Graz

Ferienprogramme: In den bevorstehenden Ferienwochen wird wiederum mit einem abwechslungsreichen Angebot versucht, möglichst vielen Kindern und Jugendlichen aus Kalsdorf und Umgebung mit Spiel, Spaß und Sport eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Ob beim traditionellen „Fußball-Erlebniscamp“ des SC Copacabana Kalsdorf vom 24. bis 28. Juli, beim „3. Sommercamp“ von Kickboxen Hütter vom 31. Juli bis 4. August oder bei der „Erlebnis Sportwoche“ der Marktgemeinde Kalsdorf in Zusammenarbeit mit dem Kinderbetreuungsverein „Xund ins Leben“ vom 21. bis 25. August werden den jungen Teilnehmern jeweils unter professioneller Aufsicht und

Anleitung unbeschwerte und interessante Ferientage vermittelt. Interessierte können sich direkt an die folgenden Veranstalter wenden:

SC Copacabana Kalsdorf – Tel. 0650-7281738 oder kofix1@gmx.at

Kickboxen Hütter – Tel. 0650-3229591 oder www.kickboxen-huetter.at

Xund ins Leben – Tel. 0316-347487 oder office@xundinsleben.at

Seiersberg-Pirka

Kindertageneröffnung. Seiersberg-Pirka ist in Sachen Kinderbetreuung bestens versorgt. Sechs dezentrale Kindergärten und drei Kinderkrippen, die großteils fußläufig und damit verkehrsschonend zu erreichen sind, sichern die bestmögliche Versorgung - auf Wunsch auch den ganzen Tag. Das Angebot ist dabei permanent im Wandel und entwickelt sich stetig weiter - so auch am größten Betreuungsstandort in der Premstätterstraße, der unter Bedachtnahme neuester pädagogischer Erkenntnisse in offene Bereiche zwischen Krippe und Kindergarten organisiert und erweitert wurde. Damit wird unterstützt, dass Kinder unter Einbeziehung modernster pädagogischer Grundlagen auch voneinander lernen und profitieren können. Die Eröffnung des Kindergartens und der Kinderkrippe in der Premstätterstraße erfolgte am 9. Juni.



Premstätten

Modernisierung der Schule: Der Um- und Neubau der Schule Premstätten geht in den Sommerferien in die letzte Runde. Der

zweite Bauabschnitt beinhaltet die Fertigstellung des neuen Zubau der Schule sowie eine Dacherneuerung. Besonders hervorzuheben ist hier die Installation einer Photovoltaikanlage am Schuldach. Diese Anlage wird zur Energie-effizienten Nutzung des Gebäudes beitragen. Die weiteren geplanten Arbeiten umfassen auch die Erneuerung beziehungsweise Sanierung der gesamten Außenfassade sowie die Aufarbeitung der Brandschutzmaßnahmen im Innenbereich der Schule. In der Musikschule wurden zudem akustisch- und schallschutztechnische Verbesserungen vorgenommen. Die Gesamtinvestition beträgt rund 5,4 Millionen Euro und die Baumaßnahmen werden zu Beginn des Schuljahres 2017/18 beendet sein.

Feldkirchen bei Graz



Spatenstich. Der viergruppige Gemeindekindergarten der Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz erhält ein neues Gesicht. Am 21. April 2017 erfolgte im Beisein des Architekten DI Harich vom gleichnamigen Architekturbüro und Herrn BM Tertinjek von der Livera Baumanagement GmbH sowie des gesamten Gemeindevorstandes der feierliche Spatenstich für den Um- und Zubau im nordwestlichen Teil. Kindergartenleiterin Daniela Hasl freut sich mit ihrem Team auf die Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten, wie einen Kleingruppenraum und einen überdachten Spielplatz für die Kinder sowie einen Personalraum für die Pädagoginnen und Betreuerinnen, um den stetig zunehmenden Anforderungen im Rahmen der Kinderbetreuung noch besser gewachsen zu sein.

WIR GRATULIEREN



Unter den 429 prämierten Betrieben, die heuer auf ihren Flaschenaufklebern „Prämierter steirischer Kernölbetrieb“ verwenden dürfen, sind auch einige Wundschuher Betriebe. Ein Top-Kernöl haben Andreas und Karin Kainz sowie Martin und Franz Strohrigl (im Bild mit Landesrat Hans Seitinger) sowie Werner Kölbl, Herbert Lienhart, Werner Nager, Franz Reczek und die Scherz-Veit OEG.



Bei einer schönen Feier am 19. April 2017 in Graz bekamen die beiden Wundschuher Gemeindeglieder Franz Traby und Johann Stampler das Kirchenführer-Dekret verliehen. Nach der Absolvierung eines Seminars sind sie jetzt berechtigt, interessierten Menschen im Zuge von Führungen die Wundschuher Pfarrkirche näherzubringen. Damit soll bei den Menschen das Wissen um ihre eigene Kirche vergrößert werden, denn „das Auge sieht, was es sucht“.



Kürzlich fanden die Kärntner Landesmeisterschaften der Islandpferde statt. Daran nahm auch die Wundschuherin Sonja Weber mit ihrem Wallach Hvinur F. Litli Gardi teil. Sie erzählt: „Wir konnten die Paßprüfung PP2 für uns entscheiden sowie den dritten Platz in der Töltprüfung T7 erreichen. Besonders stolz bin ich über das Ergebnis im Speedpaß. Trotz großer Konkurrenz war ich mit Hvinur die Schnellste mit 8,62 Sekunden auf 150 Metern. Der Bürgermeister der Gemeinde Poggersdorf am Wörthersee gratulierte uns.“



Johann Högler
**WUNDSCHUHER
PERSPEKTIVEN**



Beim Wundschuher See haben Graugänseeltern zwei Junge bekommen, mit denen sie eifrig im See herumschwimmen, um alles für das Leben zu lernen.



Bei einem Spaziergang im Wald findet man noch Spielplätze, die Kinder gebaut haben, um ihre Spiellust kreativ zu gestalten. Es ist nicht immer so, dass die Kinder nur vor dem PC sitzen und spielen.



Schach: Sieger Ferdinand Krispel vor Franz Strohrigl und Kurt Schauer. Das Schachturnier fand in der ESV-Halle statt.



Schnapsen: Sieger Karl Jagersbacher vor Josef Lorber und Rene Sauer. Das Schnapsen fand im Restaurant Al Lago statt.



Sieger Teamwertung: Ronald Friedrich, Andreas Mayer, Claudia Friedrich und Herbert Greiner.



Spanglerschießen: Sieger Daniel Nager vor Andreas Eichhofer und Heinz Strommer.



Dart: Sieger Johannes Veit (nicht am Foto) vor Leopold Rath und Florian Lienhart.



Zimmergewehrschießen: Sieger Ernst Weber vor Franz Scherz und Ronald Friedrich.



Gesamtwertung Jugend: Sieger Valentin Stampler vor Bastian Friedrich und Nadine Nager.



Gesamtwertung Damen: Siegerin Claudia Friedrich vor Gerda Weber sowie punktgleich Jasmin Weber und Adelheid Rath.



Gesamtwertung Herren: Sieger Georg Scherz vor Heinz Strommer und Leopold Rath.



Sportliches Wundschuh



Die Gemeindefesttage haben in Wundschuh große Tradition und fanden heuer vom 24. bis 26. März statt. Dabei geht es weniger um sportliche Höchstleistungen, sondern vor allem darum, sich mit Gleichgesinnten zu messen und mit ihnen zu plaudern. Bis zu 55 Teilnehmer - Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer - nahmen auch heuer an den einzelnen Disziplinen (Schnapsen, Schach, Spanglerschießen, Tischtennis, Dart, Zimmergewehrschießen, Kegeln) teil. Ermittelt wurde auch der Gesamtsieger und dieser war niemand Geringerer als der Obmann des Gemeinde-Sportausschusses, Gemeinderat Georg Scherz. In der Damen-Gesamtwertung ging der Sieg an Claudia Friedrich. Die Siegerehrung nahmen Bürgermeister Karl Brodschneider und Amtsleiter Herbert Greiner zusammen mit den Gemeinderäten Georg Scherz, Elisabeth Maria Zury und Renate Müller vor.



Tischtennis: Sieger Andreas Mayer vor Christian Ternek und Ferdinand Krispel.



Kegeln Damen: Siegerin Gerda Weber vor Birgit Brodschneider und Anneliese Kickmaier.



Kegeln Herren: Sieger Georg Scherz vor Heinz Strommer und Leopold Rath.



Vzbgm. Karl Scherz, GR Elisabeth Zury, Bundesrat Ernst Gödl, GR Johann Högler sowie Anton und Ingrid Hubmann verfolgten den Festakt.

Wir feierten mit dem FVV ein gelungenes Jubiläumsfest



Für die Kinder gab es ein Rahmenprogramm mit Hupfburg, Schusswand und Ponyreiten.

Als Anlass seines 50-jährigen Bestehens lud der Fremdenverkehrsverein Wundschuh am 21. Mai 2017 zu einem großen Jubiläumsfest in der ESV-Halle ein. War die Halle zu Beginn des Festes noch sehr schütter besetzt, füllte sie sich zu Mittag bis auf den letzten Platz.

Musikvereins, des Gesangvereins sowie der Wundschuer Lichtmessgeiger und mit Günther Bauer einen Moderator, der perfekt durch das Programm leitete und die Interviews führte. Beim eigentlichen Festakt kam es zu Ehrungen. So wurden drei Gründungsmitglieder der ersten Stunde, nämlich Johann Högler, Vinzenz Rupp und Willibald Wango, mit je einer Urkunde ausgezeichnet. Die kulinarische Verpflegung hatte

Etwa 600 Besucher konnten willkommen geheißen werden. Sie erlebten einen kulturellen Vormittag mit Auftritten des



Die Wundschuer Lichtmessgeiger mit Johann Mayer, Adalbert Reininger, Margarete Ferk und Franz Fleischhacker.

Gründungsmitglied Johann Högler mit der Urkunde des FVV.



Beim Schätzspiel gewannen Elfriede Mascher, Renate Nager und Nicole Bündenbender.



Sonja Hohl beim Herrichten einer Portion Ritschert.



Johann Mayer gewann einen 125-ccm-Roller.

FVV Wundschuh

50 JAHRE

auch zwei besondere Spezialitäten auf dem Speisezetteln, nämlich ein Jubiläumsgulasch und ein steirisches Ritschert. Beide Speisen und anderes mehr wurden mit Genuss verzehrt. Natürlich gab es auch einen Bier- und Weinstand.

Ebenso wurde für die jungen Besucher ein abwechslungsreiches Programm gestaltet. Es gab nicht nur eine Hupfburg, sondern auch eine Schusswand und ein Ponyreiten unter der

fachkundigen Führung von Sonja Weber.

Ein weiterer Höhepunkt des Festes war das Bingo-Tombo-la-Spiel. In drei Durchgängen gab es tolle Preise zu gewinnen. Eine Reise für zwei Personen nach Kroatien gewann Vinzenz Greiner aus Gradenfeld. Das E-Bike durfte Johann Stampfer aus Wundschuh mit nach Hause nehmen. Und auf den Motorroller durfte sich Sieger Johann Mayer aus Kasten setzen.



Vinzenz Rupp freute sich über die Urkunde für die 50-jährige Mitgliedschaft beim FVV.



Auch Willibald Wango war schon bei der Gründung des FVV dabei und erhielt eine Urkunde.



Gemeinderat Johann Högler, LAbg. Oliver Wieser, Moderator Günther Bauer und Bgm. Karl Brodschneider.



Der Gesangverein Wundschuh unter der Leitung von Agnes Schnabl.



Hildegard Lenz sowie Adelheid und Herbert Zechner verfolgten gespannt die Ziehung der Bingo-Zahlen.



Vinzenz Greiner gewann die Reise für zwei Personen nach Kroatien.



Johann Stampfer freute sich sehr über den Gewinn des Elektrofahrrads.



Der Musikverein Wundschuh unter der Leitung von Karina Greiner.



Gabriela Wango
Volksschuldirektorin

AUS DER SCHULE GEPLAUDERT



AM ERLEBNISBAUERNHOF IN PREMSTÄTTEN. Am 4. Mai 2017 unternahm die 1. Klasse einen Ausflug zu einem Bauernhof in Premstätten. Der Vormittag, liebevoll gestaltet von Herrn und Frau Kollmann, stand unter dem Motto „Rund ums Ei“. Neben Hühnereiern in verschiedenen Farben staunten die Kinder über ein Entenei, nahmen Wachteleier unter die Lupe und durften sogar vorsichtig das Ei eines Kanarienvogels in die Hand nehmen. Nachdem Frau Kollmann die Herkunft und Güteklasse der eigenen Eier mittels Stempelaufruck genau erklärt hatte, durfte sich jeder und jede selbst als Eierstempler versuchen. Entdecken macht hungrig, deshalb kochten wir mit etwas Hilfe zwei verschiedene Arten Eierspeise – einmal mit Kräutern, die die Kinder frisch gesammelt hatten, einmal mit Kürbiskernöl. Dazu gab es frisches Bauernbrot mit Butter und eigenen Holundersaft.



SCHULEINSCHREIBUNG AN DER VS WUNDSCHUH. Am Nachmittag des 17. März 2017 fanden sich um 15 Uhr 17 „Schulmäuse“ im Schulhaus ein. Voller Neugier wurden alle vorbereiteten Stationen genau betrachtet, bevor es losging. Wir sangen gemeinsam ein Lied von einer Maus, die auf Weltraumreise ging. Dann holte sich jeder sein Namensschild ab und für jede erledigte Lernstation gab es einen farbigen Punkt, der auf das Namenskärtchen geklebt wurde. So konnte jeder sicher sein, bei allen Stationen gewesen zu sein. In der Pause wurde der Hunger mit essbaren Buchstaben gestillt, bevor es in die zweite Runde ging. Am Ende des Tages waren die Schulmäuse zwar müde, aber glücklich und versicherten uns, dass sie wiederkommen.



TENNISCHNUPPERSTUNDE FÜR ALLE. Am Dienstag, dem 25. April 2017, gab es für alle Kinder unserer Volksschule die Möglichkeit, eine Gratis-Schnupperstunde auf dem Tennisplatz zu absolvieren. Unter den erfahrenen Augen von Florian und Helene Reinisch sowie Angelika Tauschitz versuchten alle Kinder, ihre verborgenen Fähigkeiten zu erkunden. Vielleicht schlummert doch das eine oder andere Talent in unserem kleinen Dorf - wer weiß? Der Tennisverein berichtet, dass 42 Kinder nun einen Tenniskurs besuchen!

FASCHING. Am Faschingdienstag gab es wieder alles Mögliche bei uns zu sehen. Es tummelten sich Bären, Prinzessinnen, Polizisten und viel andere Verkleidete mehr. Statt Waffen gab es Bananen und bei allerlei lustigen Spielen im Turnsaal konnte jeder seine Persönlichkeit, in die er für einen Tag geschlüpft war, voll ausleben. Bei manch einem sollte sich auch für nachmittägliche Aktivitäten das „Anhübschen“ noch ausgehen.



ZAHNFEE FÜR ALLE. Am Donnerstag, dem 2. März 2017, besuchte uns wieder Frau Tieber, die den Kindern seit dem Kindergarten richtige Zahnpflege und gesundes Ess- und Trinkverhalten beibringt. Mit anschaulichen Accessoires wie einer übergroßen Zahnbürste und einem Riesengebiss wird den Kindern die genaue Putzrichtung gezeigt. Ein Bakterium-Modell in Übergröße lässt alle staunen, was sich nach einem Tag so alles auf den Zahnoberflächen ansammelt. Nach Anleitung darf nun jeder selbst die Zähne putzen, spülen und anschließend mit färbenden Zahntabletten kontrollieren, wo sich noch Plaque befindet. So wird Zahnpflege spielerisch verinnerlicht, damit sie zum normalen Alltag jedes einzelnen automatisch dazugehört. Ein strahlendes Kinderlächeln ist der beste Beweis dafür!



SPORTTAG IN KALSDORF. Die Volksschule Kalsdorf lud zum inklusiven Sporttag und die 3. Klasse der VS Wundschuh nahm die Einladung gerne an. Geboten wurde ein abwechslungsreicher Vormittag mit insgesamt zehn Bewegungsstationen, die Geschicklichkeit, Kraft, Teamgeist, Wissen und vor allem Spaß beinhalteten. So lernten nicht nur die Kinder, auch die Lehr- und Begleitpersonen, viele neue Spiele und Übungen kennen. Wie zum Beispiel die Ballspiele „Krankentransport“ und „Fußball einmal anders“, ein Sport-

arten-Ratespiel erforderte Wissen und pantomimisches Talent, bei den Spielen „Millimeterarbeit“ und „Murmelpfad“ waren Geschick und Teamgeist gefragt.

Besonders eindrucksvoll war jedoch für viele Kinder das Schnuppertaining mit einem echten Judoka. Zum Schluss gab es noch einen gemeinsam einstudierten Zumba-Tanz mit Mr. Move it.

Für alle teilnehmenden Schulen sponserte die Firma Lidl noch Äpfel und Müsliriegel, somit war auch für eine kleine Stärkung gesorgt.



AUSFLUG ZUM FLUGHAFEN. Am Donnerstag, dem 4. Mai, war die 2. Klasse zu einer Flughafen-Besichtigung am Thalerhof eingeladen. Herr Alexander Greiner - er wohnt in Gradenfeld - brachte uns in kundiger Weise alles bei, was es bei so einem großen Flughafen Wichtiges zu sehen gibt. Wir durften in ein Flugzeug steigen (leider nicht mitfliegen!), aber ins Cockpit schauen, die großen Schneeräumfahrzeuge, die Feuerwehrautos und Streufahrzeuge bewundern und manches sogar ausprobieren. Leider war die Zeit viel zu schnell um, aber wir sind uns alle sicher: Dieser Flughafen wird uns noch öfter sehen.

Wundschuher Zeitreise

Diese „Zeitreise“ ist eine Sammlung von Artikeln, betreffend unsere Gemeinde, aus dem „Sonntagsboten“, dem Vorgänger der Bauernzeitung „NEUES LAND“. Die Sammlung wurde von Herrn Dr. Bernhard Reismann zur Verfügung gestellt. Ein herzliches „DANKE“ dafür. Erwähnenswert ist noch, dass der Text original wiedergegeben wird.

Sonntagsbote November 1921, Jahrgang 56, Seite 17

Begräbnis des Grafen d'Avernas. Donnerstag, 30. Oktober, war hier unter großer Beteiligung das Begräbnis des verstorbenen Grafen Dominik Des Enffans d'Avernas von Neuschloß. Die Leichenfeierlichkeiten hielt Generalvikar Dompropst Dr. Franz Freiherr von Oer, zugleich Vertreter des Diözesanrates des katholischen Schulvereins, des Odilien- und Kindheit-Jesu-Vereines, deren Leitungen der Verstorbene angehörte. Vom hochwürdigen Klerus hatten sich zur Teilnahme eingefunden: Domherr Dr. Franz Puchas, Generaldirektor der Preßvereinsanstalten (=Presseabteilung), Ehrendomherr, Universitätsprofessor des Kirchenrechtes Prälat Dr. Johann Baptist Haring, Obmann des Katholischen Preßvereins usw.

Von den sonstigen Trauergästen seien hervorgehoben: Landeshauptmann Dr. Anton Rintelen mit Landesrat Dechant Franz Prisching und Landesabgeordneter Anton Spack, sehr viele steirische Adelige und zwei Vertreter der Studentenverbindung „Carolina“, deren Ehrenmitglied der Verstorbene seit der Gründung war.

Von der hiesigen Bevölkerung beteiligten sich der Kameradschaftsverein mit Musik zu Ehren seines Protektors, die Feuerwehren von Wundschuh und Werndorf, der Jünglings- und Jungfrauenverein, die Ärzte Dr. Casper und Dr. Blumauer, Schuldirektor Roschker, Mädchen der Privat-Volksschulen Wildon und Wundschuh unter den Barmherzigen Schwestern von

Wildon und den Barmherzigen Schwestern von Wundschuh, die Barmherzigen Schwestern von Hengsberg. Um halb 9 Uhr wurde in der Kapelle von Neuschloß das Totenoffizium gehalten. Sodann erfolgte die Einsegnung im Vestibül des Schlosses. Nun setzte sich unter Vorantritt der Musikkapelle der unabsehbar lange Trauerzug nach Wundschuh in Bewegung. Vor der „Frauensäule“ dortselbst fand die feierliche Einsegnung statt, worauf der Sarg in die Kirche getragen und das Pontifikatrequiem gehalten wurde. Nach dem „Liberia“ und neuerlicher Einsegnung wurde die Leiche in den Friedhof übertragen und daselbst in der gräflichen Familiengruft beigesetzt. Nach den kirchlichen Gebeten sprach Monsignore Pommer einerseits namens der Familie den Dank für die überaus große Teilnahme aller Bevölkerungsschichten am Begräbnis, andererseits in seinem Namen dem Verstorbenen den gebührenden Dank für das der ganzen Gemeinde gegebene gute Beispiel aus. Zum Schluss erfolgte die ergreifende Ehrung des Toten seitens des Kameradschaftsvereines. Unter den Klängen des „Gebet vor der Schlacht“ ertönten die Böllerehrensalven und wurde die Fahne des Vereines über das Grab des edlen Verstorbenen gesenkt. Nicht unerwähnt sollen die überaus tüchtigen Leistungen des Kirchenchores mit den Trauergesängen im Schloss, an der „Frauensäule“, im Friedhof und beim Gottesdienste in der Kirche bleiben.



Zweite Reanimations- und Defibrillatoren-Schulung

Am Samstag, 29. April, hatten weitere interessierte WunschuherInnen die Möglichkeit, an einer Reanimations- und Defibrillatorenschulung teilzunehmen. Um einen plötzlichen Herztod - auch im Sport - vermeiden zu können, wurden die notwendigen Maßnahmen zur Erhaltung des Herzkreislaufs gezeigt und von jeder Teilnehmerin / jedem Teilnehmer intensiv geübt. Gregor Fink von der Heartbeat-Foundation ließ spüren, wie wichtig dieses Wissen und auch das Hand-

anlegen in einer solche Ausnahmesituation ist. Des Weiteren fand die feierliche Übergabe der von der Gemeinde angeschafften Übungspuppen statt. Diese werden für weitere, in regelmäßigen Abständen durchgeführte Schulungen gebraucht. Dr. Wolfgang Hansel wird über seinen Verein „Kinder lernen Leben retten“ damit auch in der Volksschule Wundschuh aktiv werden und kindgerecht die grundlegenden Infos an unsere Volksschulkinder fließen lassen.



Grüne Kosmetik

Für die Herstellung sogenannter Grüner Kosmetik interessierten sich die begeisterten Teilnehmerinnen des Workshops mit Susi Kovacec aus Dobl. Die Kräuterpädagogin wurde von der Gesunden Gemeinde eingeladen und hat ihr Wissen über die Herstellung von unterschiedlichen Kosme-

tikartikeln, z.B. Deos aus Naturzutaten, gerne geteilt. Hand angelegt wurde auch bei der Herstellung von Salben, Cremes und Körperölen für eine natürliche Pflege der Haut ganz ohne Konservierungsmittel, künstliche Emulgatoren oder synthetische Duftstoffe.





Angebote ab Herbst 2017 zur Vorabinfo! Genauere Anmeldedaten finden Sie auf einem der Sommerausgaben des Bürgermeisterbriefs:

- **Seniorentaining mit Mario Kainz:** Montags am Vormittag dürfen junggebliebene WundschuherInnen im Kulturheim mit Mario Kainz körperlich und geistig trainieren.
- **Pilates mit Trainerin Brigitte Steurer:** Die Pilates-Trainerin Brigitte Steurer bietet auch ab Herbst Montag abends ihre Pilates-Stunden in zwei Intensitäten in Wundschuh an: Pilates light und Pilates intensive.
- **Unbeschreiblich weiblich:** Inspirierenden Frauentanz mit Tanzpädagogin Johanna Nachtnebel gibt es für Sie ab Oktober immer donnerstags im Turnsaal.
- **Hip-Hop mit Kristina Weitacher:** Immer Dienstag nachmittags haben Jungs und Mädels im Alter von 6 bis 14 Jahren auch weiterhin die Möglichkeit, am Hip-Hop-Kurs von und mit Kristina Weitacher teilzunehmen.

WUNDSCHUH FASTET!

Fasten wirkt verjüngend und regenerierend und wie ein - heilsamer - Schock auf den Körper. Es werden Selbstheilungskräfte aktiviert! Im Gegensatz zu Diäten geht es beim Fasten NICHT ausschließlich um Gewichtsabnahme, sondern in erster Linie um Entgiftung, Ausscheidung von Schlacken und Regeneration, da der Körper beim Fasten schnell auf Fettverbrennung umstellt und dadurch im Fett eingelagerte Giftstoffe ausgeschieden werden.

Die Gesunde Gemeinde Wundschuh bietet im Herbst eine Fastenwoche in Wundschuh an! Es handelt sich dabei um Fasten nach Dr. Buchinger (Gemüsebrühe, Säfte, Tee, Wasser) und soll in den Alltag eingebaut werden. Das heißt, das Fasten findet bei jedem Fastenden zu Hause statt. Außerdem gibt es:

- Professionelle Begleitung von einer erfahrenen Fastenleiterin.
- Tägliche Treffen mit Erfahrungsaustausch, Motivation, individueller Beratung.
- Tägliches Bewegungsprogramm (gemeinsame, auf unsere Bedürfnisse abgestimmte und von Profis geleitete Einheiten).
- Spezielles Abendprogramm (z.B. Vortrag über typgerechte Ernährung, Yoga sanft, Klangreise).

Bei kurzem Fasten für gesunde Menschen (das sind Menschen, die keine Medikamente nehmen, sich in emotionalem Gleichgewicht befinden und an keiner Essstörung leiden) werden die Teilnehmer durch eine Fastenleiterin betreut (ohne Fastenarzt). Für uns wird das Monika Halsegger-Hofer übernehmen, die selbst viel Erfahrung mit Fasten und Fastenbegleitung hat. Sie

hält für alle Interessierten einen spannenden Vortrag zum Thema „Fasten und gesunde Ernährung“ im September 2017. Nähere

Information dazu gibt es rechtzeitig im Bürgermeisterbrief. Zum Vortrag und vor allem zur Fastenwoche sind alle WundschuherInnen, die Ihrem Körper etwas Gutes tun wollen, herzlich eingeladen!

Die Wundschuher Fastenwoche wird von Freitag 13. Oktober bis Samstag 21. Oktober 2017 mit folgendem Ablauf stattfinden:

- Freitag, 13. Oktober: am Abend ein Treffen aller Fastenden, in dem letzte Fragen geklärt werden.
- Samstag, 14. Oktober, und Sonntag, 15. Oktober, sind sogenannte Entlastungstage, an denen viel getrunken und hauptsächlich Rohkost gegessen wird.
- Es folgen 5 Fastentage (Montag bis Freitag) ohne feste Nahrungsaufnahme.
- Das Fasten endet am Samstag, 21. Oktober mit einem gemeinsamen Fastenbrechen (langsam und bewusstes Genießen eines Apfels).

Die Kosten belaufen sich auf ca. 150 Euro pro Fastender/m (inkludiert sind individuelle Betreuung in täglichen Treffen, Unterlagen, gemeinsame Bewegung, Abendprogramm).

Wenn Sie schon einmal daran gedacht haben zu fasten oder jetzt neugierig geworden sind, haben Sie im Herbst DIE Gelegenheit in Wundschuh, in der Gruppe, mit professioneller Begleitung zu fasten. Ohne Urlaub zu nehmen, macht der Körper Urlaub, wird gereinigt und lernt eine neue Art der Aktivität und Vitalität kennen!

Wir freuen uns auf die gemeinsame Fastenzeit!

Steirische Schweinsrouladen mit Sterzfülle

Ein Ausflug in die schöne Südoststeiermark führte uns in ein keines verträumtes Dörfchen inmitten von prächtig heranwachsenden Maisfedern. Im Ortszentrum gleich neben der Dorfkirche entdeckten wir ein kleines und wie sich dann später auch herausstellte gemütliches und feines Landgasthaus. Die Speisekarte bot Speisen an, die ausschließlich aus regionalen Zutaten, in Bio Qualität, zubereitet werden. Unsere Auswahl traf eine Steirische Schweinsroulade mit Sterzfülle und frisches Gemüse als Beilage. Klang gut und war gut.

Die Schweinsroulade mit der pikanten Sterzfülle war ein kulinarisch positives Erlebnis, sodass ich dieses feine Gericht sofort nachgekocht habe und das Rezept in dieser Ausgabe der Wundschuher Nachrichten gerne wiedergebe.

Zutaten für 4 Personen:

- 4 Schweinsschnitzel ca 15 dag (am besten vom Kaiserteil)
- ca. ¼ l helles Bier
- ca. ½ l Bratensaft oder eine kräftige Gemüsesuppe
- ca. 0,4 l Milch
- 5 dag Butter
- 20 dag Polenta
- 2 Dotter
- je 1 Paprika grün und rot;
- 1 Ei Petersilie fein gehackt
- Salz, Pfeffer, Kümmel gemahlen, Muskatnuss, Öl zum Anbraten
- Beilage: je 4 weiße und grüne Spargel

Den Köchen und Köchinnen über die Schulter geschaut

Von Julius Rinner



Zubereitung: Zuerst wird die Sterzfülle zubereitet: Milch mit Butter und einer Prise Salz aufkochen, Polenta unter ständigem Rühren einrieseln lassen und dick einkochen. Die Sterzmasse überkühlen und die Dotter einrühren. Paprika in kleine Würfel schneiden, in Salzwasser bissfest kochen, abseihen und mit kaltem Wasser abschrecken, abtrocknen lassen. Die Hälfte der Paprika und die fein geschnittene Petersilie ebenfalls in die Sterzmasse sanft einrühren und mit etwas geriebener Muskatnuss würzen.

Das Fleisch zwischen Frischhaltefolie behutsam klopfen, mit Salz, Pfeffer und etwas gemahlenem Kümmel würzen. Die Sterzmasse auf ca. zwei Drittel der Schnitzel aufstreichen, seitlich einschlagen. Die Schnitzel straff einrollen und mit Spagat binden. Die Rouladen in wenig Öl rundum kurz braun anbraten und aus der Pfanne heben. Im Bratenrückstand die zweite Hälfte der Paprikawürfel anschwitzen, mit Bier ablöschen und mit Suppe oder Bratensaft aufgießen. Rouladen ca. 25 Minuten bei niedriger Temperatur zugedeckt zart dünsten. Während der Dünstzeit den weißen und grünen Spargel auf gewohnte Weise zubereiten. Den Weißen Spargel zum Ende hin gut abschälen, vom grünen Spargel die harten Enden abschneiden und ev. am Ende leicht

schälen. In das leicht gesalzene Wasser ein Kl. Butter und eine Prise Zucker geben und ca. 8 bis 10 Minuten leicht kochen – bis die Enden weich sind.

Rouladen aus der Pfanne heben, den Spagat entfernen. Den Saft abschmecken, ev. nachwürzen und eventuell mit etwas Mehl eindicken. Rouladen in ca. 2 cm dicke Scheiben schneiden und mit der Sauce und den gekochten, leicht mit Butter bestrichenem Spargel anrichten.

Die Rouladen schmeckten uns hervorragend. Warum immer flache und gebackene Schnitzel? Eingerollt und mit einer feinen Fülle versehen ergeben Rouladen eine geschmackliche Vielfalt und Erbauung fürs Auge. Ich wünsche viel Freude beim Nachkochen.



VOR 25 JAHREN IN DER GEMEINDEZEITUNG WUNDSCHUH

MÜLLINSELN. Weil die Müllgebühren explosionsartig steigen, entscheidet sich die Gemeinde Wundschuh zu einer gewissenhaften Trennung der wiederverwertbaren Fraktionen (Papier, Weißglas, Buntglas, Altmittel) vom Restmüll und stellt im gesamten Gemeindegebiet 31 „Trenninseln“ auf.

VOLKSSCHULE. Direktor Heinz Reinisch erzählt in seiner Glosse „Aus der Schule geplaudert“, dass er schon seit 25 Jahren als Volksschullehrer tätig sei und kommt zum Schluss: „Jene Schultage, an denen ich lieber zu Hause geblieben wäre als in die Schule zu gehen, kann ich an den Fingern einer Hand abzählen.“

ÖKB-AUSFLUG. Der ÖKB Wundschuh lud zu seinem traditionellen Ausflug. 83 Personen nahmen daran teil. Mit zwei Autobussen ging es zuerst nach Hirt in Kärnten, wo die Brauerei besichtigt wurde. Nach dem Mittagessen in Wernberg wurde an einer Adlerflugschau auf der Burg Landskron teilgenommen.

NEU IM GEMEINDERAT. Das durch den Rücktritt von Vizebürgermeister Robert Kainz frei gewordene Gemeinderatsmandat besetzte die ÖVP Wundschuh mit Anneliese Kickmaier nach. Neuer Vizebürgermeister wird Eduard Berghofer aus Gradenfeld.

TODESFALL. Im 73. Lebensjahr starb Medizinalrat Dr. Helga Kanzian. Sie war zehn Jahre als Gemeinderat der Gemeinde Wundschuh tätig. Sie wirkte 36 Jahre lang als Distriktsärztin und war Fahnenpatin des ÖKB und Gesangsvereins.

PFARRE. Der 28-jährige Wundschuher Ferdinand Krispel wurde zum neuen Pfarrgemeinderatsvorsitzenden gewählt. Er trat damit die Nachfolge von Franz Traby an.

KANALNETZ. Der Anschluss der letzten drei Objekte an das Kanalnetz wurde in Angriff genommen. Damit konnten die Kanalgrabenarbeiten innerhalb von fünf Jahren abgeschlossen werden.

Die Überraschung im Turmknauf



Die Außenrenovierung der Pfarrkirche Wundschuh wurde im Spätherbst des vorigen Jahres abgeschlossen. Jetzt erfolgt gerade die Renovierung des Kirchturms. Schon die Vorgänger-Kirche hatte einen spitzen Kirchturm, der im Jahr 1838 errichtet und 1888 renoviert wurde. Beim Kirchenneubau von 1912 bis 1915 wollte man zwar den alten Kirchturm erhalten, aber man erhöhte dann doch den gemauerten Teil und errichtete einen neuen Turmhelm.

Am 1. August 1915 wurde als Krönung des Turms und somit der ganzen Kirche das Kreuz geweiht und auf den Turm gesetzt. Dabei wurde eine Schatulle in den Turmknauf gegeben.

Diese Schatulle tauchte bei der Abnahme des Kreuzes am 9. Juni 2017 völlig unvermutet auf und barg einige große Überraschungen. Kirchenführer Franz Traby und Gemeinderätin Renate Zirngast studierten die bestens erhaltene Urkunde, die sich samt zwei weiteren Kuverts im Turmknauf befand. In den beiden Kuverts befanden sich verschiedene Münzen – zum Beispiel ein 3er-Kreuzer und ein 6er-Kreuzer aus dem Jahr 1800 oder eine 10-Kreuzer-Münze aus dem Jahr 1915. Dazu gab es ein Schreiben des damaligen Pfarrers Anton Pommer: „Das ist ein Kriegsgeld!“ Bekanntlich fielen der Kirchenbau und die Weihe der Kirche in die Zeiten des 1. Weltkriegs.

Für Renate Zirngast und Franz Traby waren es bewegende Momente, als sie den Inhalt der Schatulle studierten. Die darin befindliche Urkunde, Kuverts und Münzen sind bestens erhalten.



Einladung zur Exklusiv-Kirchenführung

Warum ist unsere Kirche so groß? Warum hat sie einen spitzen Kirchturm? Welche Heiligen werden dargestellt? Was bedeuten die verschiedenen Symbole? Wie hoch ist der Kirchturm überhaupt? All diese Fragen und viele andere mehr beantworten die beiden zertifizierten Wundschuher Kirchenführer Franz Traby und Johann Stampler im

Zuge einer Kirchenführung am **Freitag, 7. Juli 2017**. Treffpunkt ist um 18 Uhr auf dem Kirchplatz. Nach der etwa einstündigen Führung wird zur Hubertus-Kapelle marschiert und dieses künstlerische Kleinod ebenfalls kurz vorgestellt. Dann lädt die Gemeinde Wundschuh alle TeilnehmerInnen zu einer steirischen Jause am Hof der Familie Baier am Kalvarienberg ein.

Auto - Motor - Boot

Reparatur - Service - Handel

Udo Tropper
Großsulzer Str.13
8142 Wundschuh



Tel: 03135 / 55 8 13
0664 / 32 25 892



Unser Kamerad Franz Bogner feierte im Mai seinen 65. Geburtstag. Günter Karner, Gattin Josefa sowie HBI Christof Greiner gratulierten herzlich.

Freiwillige Feuerwehr

HBI
Christof Greiner



Die Teilnehmer am Abschnitts-Seniorenausflug. (v.l.) Johann Mayer, Herbert Radl, Anton Öhlwein, Erwin Haiden, Eduard Berghofer, Franz Krippl, Stefan Bogner, Willi Stiefmaier und Martin Kainz.





Am 1. Mai 2017 ging es zum Saisonstart zur Motorradsegnung unseres Freundesclubs MRC Bärnbach.

Die Segnung der Motorräder und der Biker nahm Pfarrer Mag. Winfrid Lembacher vor.

Motorradclub

Obmann
Dieter Schnalzer



Unsere Aktivitäten im zweiten Quartal: Stammtisch am 7. April 2017 im Gasthaus Kirchenwirt, wo uns der neue Clubkassier zu seinem 40er auf ein Backhendlessen lud. 15 Kollegen waren vor Ort. Danach war am 1. Mai der Saisonstart unseres Clubs mit einer Ausfahrt zur Motorradsegnung unseres Freundesclubs MRC Bärnbach. Nach der Segnung gab es eine tolle Ausfahrt zur Kaffeejause zum Klugbauer

am Reinischkogel. Anschließend ging es weiter über die Hebalmbach und die Pack nach Edelschrott und weiter zum Endziel nach Voitsberg in den Stadtheurigen. Bei einem geschmackvollen Imbiss veranstaltete der MRC Bärnbach eine Tombola, bei der es tolle Preise zu gewinnen gab. Als Glückskind erwies sich bei diesem Schätzspiel mit Legosteinen unser neuer Kassier Rene Pöllabauer, welcher dabei sowohl den ersten Preis (Gutschein für Motorradtour) und auch noch den vierten Preis abräumte. An diesem Event nahmen insgesamt sieben Clubmitglieder unseres Vereins teil.

Der nächste Termin war unser Stammtisch am 12. Mai 2017, wieder bei unserem Mitglied und neuem „Steirischen Dorfwirt“ Martin Kleibenzettel „Kirchenwirt“. Dazu gratulieren wir ihm herzlich! Diesmal waren 13 Clubmitglieder anwesend. Dort wurden einige neue Vorhaben für dieses Jahr ausgearbeitet. Als Nächstes stand am 20. Mai die Teilnahme am MOGO 2017, anschließend am 21. Mai unsere erste eigene Ausfahrt auf dem Programm. Für den 2. Juni wurde ein Spezialstammtisch betreffend unseres MRC Grillfestes einberufen. Für diese kleine, aber sicher lustige Feier bitten wir um

zahlreiche Teilnahme. Unseren für 8. Juli 2017 geplanten Dämmerchoppen mussten wir leider aus organisatorischen Gründen absagen.

Die nächsten Ausfahrten finden dann am 25. Juni 2017 sowie am 15. und 27. August 2017 statt. Am 19. August 2017 gibt es dann nochmals einen Stammtisch. Unsere weiteren Aktivitäten können Sie wie immer unserer Homepage entnehmen: mrcwundschuh.jimdo.com unter Termine beziehungsweise Neues. Fotos unserer Touren und Ausflüge sehen Sie auf unserer Homepage unter Fotos/Videos.



0 BIS 24 UHR

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSACHE

Mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist. Ich helfe Ihnen in der Phase des Verlustes und der Trauer und nehme Ihnen alles ab, was Sie unnötig belastet.

- Abholung oder Überführungen der/des Verstorbenen
- Organisation der Trauerfeier und Bestattung inkl. Erledigung aller Behördenwege
- Beratung über die Art der Bestattung (Erd-, Feuer- oder Seebestattung)
- große Auswahl an Särgen, Urnen, Sargausstattung etc.
- Beratung bei der Grabgestaltung



BESTATTUNG KALSDORF

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Rene Kaizn | Hauptstraße 111 | 8401 Kalsdorf
 Tel.: 03135 52 4 63 | Mobil: +43 664 264 29 19
bestattung_kalsdorf@holding-graz.at

Mehr Information unter www.holding-graz.at/bestattung



Beim Juxturnier waren auch viele Kinder dabei, welche die Gelegenheit für ein paar Spiele nutzten.

Tennisclub

Obmann
Florian Reinisch



Der Saisonbeginn des TC Wundschuh verlief im heurigen Jahr sehr erfreulich. Die Plätze konnten nach der Sanierung durch die Fa. Krainz bereits ab Mitte April bespielt werden und wurden am Schnupper-Tennistag, zu dem die Schüler der Volksschule Wundschuh eingeladen waren, erstmals richtig beansprucht. Die Kinder hatten an diesem Tag viel Spaß auf unserer Anlage und nicht weniger

als 42 aufstrebende Tennistalente dürfen wir nun Woche für Woche bei unserem Tenniskurs begrüßen. Aber nicht nur die Kleinen üben fleißig, auch viele Erwachsene nutzen unser Trainingsangebot und versuchen ihr Spiel zu verbessern.

Die offizielle Saisoneroöffnung fand am 6. Mai 2017 im Rahmen eines Tie-Break Turniers statt. Bei wunderschönem Wetter setzte sich Christian Ternek gegen Florian Reinisch im A-Bewerb durch, während Hannes Veit den B-Bewerb für sich entschied.

Eine Woche später lud der Verein alle Wundschuher zu



Der Tennis-Schnuppertag in der Volksschule wurde sehr gut angenommen. 42 Kinder trainieren beim wöchentlichen Tenniskurs mit.

Spiel, Spaß und Spannung beim Jux-Turnier auf unseren Plätzen ein. Das Turnier war ein voller Erfolg! Mehr als 60 Tennisbegeisterte, darunter viele Anfänger und Wiedereinsteiger, genossen den schönen Tag und ließen sich auch von einem kurzen Wolkenbruch nicht vom Spielen abhalten. Zuletzt gewann Hans-Jörg Suppan aus Wundschuh den ersten Preis - eine Jahresmitgliedschaft beim Tennisclub Wundschuh. Wir gratulieren!

Während der Sommermonate wird nun die Clubmeisterschaft ausgetragen (bei der wir eine Rekordteilnehmerzahl verbuchen konnten!). Die steirischen Mannschaftsmeisterschaften beginnen und die ersten Spiele im Kaiserwaldcup werden ausgetragen. Wir freuen uns sehr über die rege Teilnahme an all

unseren Veranstaltungen und Bewerben und hoffen, dass alle weiterhin so viel Spaß am Tennissport haben wie bisher! Wir freuen uns auf eine tolle Sommersaison!



Der Wanderpokal für den Sieg beim Tie-Break Turnier ging an Christian Ternek.

1a Installateur IHR TRAUMBAD AUS MEISTERHAND.

biedermann Die 1. Adresse für Bad & Heizung
Kalsdorf • ☎ 03135/52 3 46 0
www.biedermann.co.at

1a-Qualität
Kompetenz
Top-Service

1a-Installateur - Die 1. Adresse für Bad & Heizung.



Franz Bogner, Christian Blattl, Johannes Veit und Gerold Glanz beim Jux-Turnier.



Der ESV mit Rene Sauer, Andreas Karner, Hannes Schöpfer und Gernot Lorber gewann das Siebenmeterturnier des HSV.

Eisschützenverein

Obmann
Heinz Strommer



Nach dem langen und kalten Winter war am 28. Februar wieder unser beliebtes gutbesuchtes Kinderfaschingsfest. Hiermit möchte ich mich nochmals für die vielen helfenden Hände bedanken!

Nach dem Fasching begann schon das Training für unsere Sommer-Cup-Spiele im Bezirk Leibnitz, wo wir mit zwei Mannschaften vertreten sind. Diese Cup-Spiele finden immer am Freitag um 19.30 Uhr statt. Weiters nehmen wir im Bezirk Graz Süd-West an einem Trainingscup teil, der jeden Mittwoch stattfindet. Diese Cups dienen als Training für unsere Mannschaften, die bei diversen Meisterschaften teilgenommen haben, wobei wir gute Erfolge erzielt haben. So belegte unsere Herrenmannschaft bei der BM mit den Spielern Günther Rath, Rene Sauer, Erich Gödl jun. und Heinz Strommer den zweiten Platz. Bei der anschließenden

GM wurden wir Fünfter. Bei der UL-Mixed-Meisterschaft belegte die Mannschaft mit den Spielern Adelheid Rath, Beate Krispel, Günther Rath und Heinz Strommer den fünften Platz.

Gebietsmeisterschaft bei den Senioren Ü50: Franz Krispel, Heribert Karner, Günther Rath und Ernst Steinfeld belegten den fünften Platz und stiegen zur KKL auf, wo der sechste Platz belegt wurde. Auch bei den Senioren der Ü60 waren wir bei der UL-Meisterschaft vertreten.

Weiters waren wir heuer wieder beim Siebenmeterturnier des HSV vertreten. Dabei konnten die Schützen Gernot Lorber, Andreas Karner, Rene Sauer und Hannes Schöpfer sensationell das Turnier für sich entscheiden.

Ebenfalls erfolgreich war die Mannschaft des Eisschützenvereins mit den Schützen Karl Scherz, Ernst Weber, Erich Gödl und Franz Krispel beim Vereinszimmengewehrschießen des ÖKB Wundschuh. Es konnte der sensationelle erste Platz gewonnen werden!

Fremdenverkehrsverein

Obmann
Werner Rupp



50 Jahre Fremdenverkehrsverein – Jubiläumsfest vom 21. Mai.

Nachdem im Dezember 2016 im Vorstand der einstimmige Beschluss gefasst worden war, ein großes Fest aus Anlass des 50-Jahr-Jubiläums unseres Fremdenverkehrsvereins auszurichten, prägten die vielfältigen zu organisierenden Aufgaben die Zeit der Vorstandsmitglieder in den vergangenen fünf Monaten. Für eine reibungslose Abwicklung des Festes musste eine Vielzahl von Programmpunkten bis ins Detail vorbereitet werden. Die Bewältigung dieser, wie sich im Detail herausstellte, Mega-Aufgabe oblag dem Ausschuss und den Vorstandsmitgliedern.

Viele Stunden intensiver Arbeit, unzählige Besprechungen und Sitzungen in den Arbeitsgruppen waren erforderlich. Werbung und Bekanntmachung, Plakate, eine Festschrift, Verköstigung der Gäste mit Speisen und Getränken, Unterhaltung der Kinder, Ehrung der 50 Jahr-Jubilare, die musikalische Unterhaltung der Gäste, bildliche Dokumentation der letzten 50 Jahre, Gestaltung des Festplatzes, Tontechnik, das Ansprechen von möglichen Sponsoren und letztlich auch das Anheuern von freiwilligen Helfern waren große zu bewältigende Aufgaben. Der Beschluss ein Bingo-Tombola-Spiel zu veranstalten, war mangels jeglicher Erfahrung eine der größten



Herausforderungen. Dank des persönlichen Einsatzes der Vorstandsmitglieder konnten alle Aufgaben im Vorfeld des Festes weitgehend gelöst und vorbereitet werden.

Diese Vorbereitungen und viele freiwillige Helfer waren am 21. Mai, am Tag des Festes, der Garant für den nahezu reibungslosen Ablauf des Festes. Das Wetter war nach nächtlichem Sturm und Regen zu Festbeginn wieder schön, die Speisen und Getränke sind bestens angekommen, die Wundschuher Musiker und Sänger waren in Bestform, die Kinder fanden ausreichend Unterhaltung und Zerstreuung, die Moderation war professionell und dem Festrahmen angepasst und das mit großer Spannung erwartete Bingo-Spiel war ein voller Erfolg.

Mehr als 500 Festgäste erlebten eine schöne und feierliche Unterhaltung, wurden sehr zufriedenstellend mit guten Speisen und Getränken versorgt, hatten Spaß und Spannung – es war ein schönes Fest (Bildbericht auf den Seiten 16 und 17).

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle freiwilligen Helfer! Ohne deren selbstlose Mitarbeit und großen Einsatz wäre die Durchführung des Festes nicht möglich gewesen. Als Dank und Anerkennung dafür wird der Vorstand des Fremdenverkehrsvereines alle Mitarbeiter zu einer Dankeschönfeier einladen.

SILVI'S BRÖTCHEN, PLATTEN UND PARTY SERVICE

Silvia Leinholz

Hauptstraße 78
8142 Wundschuh

Tel: 0664/3955735

E-Mail:

silvia.leinholz@hotmail.com



genießen im von Wundschuh

Gasthaus seit 1968
3 Sportkegelbahnen
frisch gekocht von 11.30 bis 20.00
Montag - Dienstag Ruhetag

traditionell modern
Erwin Haiden
Hauptplatz 11
8142 Wundschuh
Tel. +43 (3135) 52504
e-mail: info@haidenerwin.at
www.konditorei-im-gasthaus.at

Konditorei seit 2008
Hochzeitstorten
feine Dessertkreationen
hausgemachte Eisspezialitäten



Ein Quartett des Musikvereins umrahmte die Entzündung des Osterkreuzes am Kalvarienberg.

Musikverein

Obmann
Bernhard Zury



Anfang Februar nahmen vier Mitglieder unseres Vereins an der Defi-Einschulung teil. Der Musikverein beteiligte sich mit 250 Euro an den Anschaffungskosten dieses lebensrettenden Geräts.

Beim traditionellen Frühlingskonzert durften wir am

Palmsamstag wieder zahlreiche Gäste aus der Umgebung sowie Kollegen anderer Musikkapellen begrüßen. Neben dem Musikverein unterhielten auch das Kids-Orchester und die Bläserklasse das Publikum. Besonders zu erwähnen sind unsere großartigen Solisten Erwin Marx (Saxophon), Gerald Dirnbauer (Trompete), Anna-Maria Lienhart, Karl Baier, Georg Gugl, Bernhard Zury (Posaunen) und Eliza Kermutz (Gesang). Bei diesem Anlass wurden auch



Ferdinand Krispel und Obmannstellvertreter Christoph Reiningger wurden geehrt.

zwei unserer Mitglieder, Ferdinand Krispel und Christoph Reiningger, für ihre verdienstvolle Tätigkeit ausgezeichnet. Zahlreiche Jungmusiker erhielten eine kleine Anerkennung für die erfolgreiche Absolvierung des Leistungsabzeichens.

Die Entzündung des Osterkreuzes der Landjugend am Kalvarienberg wurde vom Quartett des Musikvereins mitgestaltet. Am Ostersonntag begleiteten wir die Auferstehungsprozession zur Mariensäule.

Sowohl bei der Erstkommunion am 30. April als auch bei der Firmung am 13. Mai führten wir die Menschen musikalisch zur Kirche. Am 21. Mai nahm der Musikverein am Jubiläumsfest des Fremdenverkehrsvereins teil und unterhielt die Gäste mit Stücken aus dem Frühschoppenprogramm.

Die nächsten Höhepunkte in diesem Jahr waren die Marschwertung am 3. Juni in Krumegg und der Tag der Blasmusik am 18. Juni.



Einige Jungmusiker wurden für die Absolvierung des Leistungsabzeichens belohnt.



Eliza Kermutz sang beim Frühlingskonzert das Lied „Hallelujah“ von Leonard Cohen.

IHR GRAWE KUNDENBERATER:



Christian BLATTL

Inspektor
gepr. Versicherungsfachmann

Feldweg 5, 8142 Wundschuh
Mobil: 0664-65 15 170
christian.blattl@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Fonds • Bausparen • Leasing
www.grawe.at

Die Versicherung auf Ihrer Seite.

ebe

Um einen Einklang von Form und Funktionalität zu finden - und diesen baulich umzusetzen - bedarf es ein ausgewogenes Wechselspiel zwischen Auftraggeber und Planer. Um Ihren Vorstellungen und Visionen einen architektonischen Ausdruck verleihen zu können, bedarf es Kompetenz, Verständnis und Erfahrung, wobei wir diese Voraussetzungen zu unseren Stärken zählen dürfen.

www.ebe-planung.com



T// +43 (0) 316 890 357 - 0
F// +43 (0) 316 890 357 - 15
mail// office@ebe-planung.com
url// ebe-planung.com
Ing. Andreas Eichhöber: +43 (0) 664 541 93 98



Josef und Rene Sauer (zweite Reihe hinten rechts) nahmen am Preis-schnapsen der FPÖ Dobl-Zwaring teil. Dabei kam Josef Sauer sogar unter die ersten zehn.



Anna und Eduard Berghofer, Gradenfelder Weg, feierten die goldene Hochzeit. (v.l.) Rudolf Hohl, Alois Strommer und Anna Reisinger gratulierten herzlich.

FPÖ

Obmann
Thomas Hoi



Am 9. April 2017 nahmen Rene Sauer und Josef Sauer am Preis-schnapsen der FPÖ Dobl-Zwaring teil. Mit dabei waren an-nähernd 50 Teilnehmer. Dabei gelang Rene eine Platzierung unter den ersten 25, Josef be-legte in der Endwertung einen Platz in den Top 10. Herzliche Gratulation! Am diesjährigen 7-Meter-Turnier des HSV

Wundschuh nahm die schon bewährte Mannschaft, vertre-ten durch Thomas Hoi, Michael Gödl und Gerhard Kosch sowie unserem Joker Christopher Pyringer, teil. Nachdem bei den zwei zuvor stattgefundenen Turnieren den Spielern ein Top-10-Platz jeweils knapp verwehrt war, konnte es nur ein Ziel geben - zumindest den 10. Platz zu erreichen. Nach spannenden Spielen und teils knappen Ergebnissen schafften wir es, im Endergebnis den viel-erhofften 10. Platz zu belegen.

Seniorenbund

Obmann
Alois Strommer



Der Seniorenbund Wundschuh hat heuer den Muttertagsaus-flug nach Anger bei Weiz zu-sammen mit unserem Pfarrer Norbert Glaser unternommen. Wir haben in seiner Heimatpfar-re die Heilige Messe gefeiert. Nach dem Mittagessen fuhren wir mit unseren Müttern und Vätern auf den Masenberg. Es

war ein wunderschöner Aus-flug, viele kannten den „Olm-stoll“ noch nicht.

Anna und Eduard Berghofer feierten die 50. Wiederkehr des Hochzeitstages. Der Senioren-bund wünschte dem Jubelpaar noch viele glückliche und ge-sunde Jahre und dankt für die treue Mitgliedschaft sowie Frau Berghofer für die jahrelange Mitarbeit im Seniorenbund-vorstand! Übrigens nahm das Ehepaar Berghofer im Juni an der Urlaubsaktion des Sozial-hilfverbandes teil.

GRENZENLOSES REISEVERGNÜGEN

8142 WUNDSCHUH • HAUPTSTR. 98
TEL. 03135/503-30 • FAX DW 20
WWW.ORBISREISEN.COM

REISEBÜRO
ORBIS
03135/503-30

KAROSSERIE FACHBETRIEB

**Johann Wuitz
KFZ Spenglerei**

Tel.: 0664 / 180 88 73
www.wuitz.co.at

Laa 67
8141 Zettling
spenglerei@wuitz.co.at
Fax: 03135 / 54 706

Massagepraxis

Thomas Mitteregger

Dorfstraße 5
8142 Wundschuh

0664 / 133 8553

AR

A. Reiningger e.U.
Kartoffel- und
Zwiebelgroßhandel

Gradenfelder Weg 32
8142 Wundschuh
0676/634 11 26
reiningger.anita@gmail.com



ÖVP-Obmann Gerhard Herunter (links) aus Kalsdorf mit Obmann Karl Brodschneider sowie mit dem langjährigen Werndorfer Parteiohmann Franz Roschitz und dessen Nachfolger Christian Aldrian.



(V.l.) ÖVP-Bezirksparteiohmann Ernst Gödl mit LH Hermann Schützenhöfer, Bürgermeister Karl Brodschneider und Landesgeschäftsführer Detlev Eisel-Eiselsberg.

ÖVP

Obmann
Karl Brodschneider



In der Karwoche überraschte die ÖVP die Gemeindebevölkerung, weil sie in einer Haus-zu-Haus-Aktion nicht nur das neueste „Wundschuh aktiv“ zustellte, sondern jedem Haushalt auch eine Krenwurze überreichte. Dieses Geschenk wurde von vielen sehr dankbar angenommen, passte es doch ideal in den Osterfleischkorb.

Hohen Besuch hatte ÖVP-Bürgermeister Karl Brodschneider am 28. April 2017. Die ÖVP Steiermark lud alle ÖVP-Bürgermeister und Parteiohleute des Bezirkes Graz-Umgebung zu einem Treffen mit Landesparteiobmann Hermann Schützenhöfer in die „Bierbotschaft“ in Ponigl ein. Dabei waren neben dem Landeshauptmann auch Landesgeschäftsführer Detlev Eisel-Eiselsberg, Landesrätin Barbara Eibinger und Bezirksparteiohmann Ernst Gödl.



Edith und Julius Rinner teilten in der Karwoche am Kalvarienberg Krenwurzen und Ostereier aus.



Die Sieger des Stelzenschnapsens: (V.l.) Bgm. Willibald Rohrer (2. Platz), Gottfried Ortner (1. Platz) und Franz Seidler (3. Platz). Obmann Johann Högler gratulierte herzlich.

SPÖ

Obmann
Johann Högler



Die SPÖ Wundschuh veranstaltete im Gasthaus Haiden das 14. Stelzenschnapsen. Man traf dort LAbg. Oliver Wieser sowie

Bürgermeister Karl Brodschneider, Bürgermeister Willibald Rohrer aus Werndorf und Bürgermeister Helmut Holzapfel aus Haselsdorf-Tobelbad. Die Bürgermeister spielten auch eifrig um die Stelzen mit. Nach spannenden „Bummerln“ standen die Sieger fest. Der erste Platz ging an Gottfried Ortner



Im Bild (v.l.) Johann Högler, Bgm. Willibald Rohrer, (Werndorf), LAbg. Oliver Wieser, Bgm. Karl Brodschneider und Bgm. Helmut Holzapfel (Haselsdorf-Tobelbad).

aus Wuschau, Zweiter wurde Bürgermeister Willibald Rohrer aus Werndorf, Dritter Franz Seidler aus Wundschuh. Für den „schlechtesten“ Schnaps gab es einen Preis vom Restaurant AL Lago. Diesen Preis gewann Gerlinde Rohrer aus Werndorf. Ortsvorsitzender Johann Högler und die Organisatorin des Stel-

zenschnapsens, Brigitte Kochseder, überreichten die Preise. Ein Dank wurde auch an die Sponsoren der Preise ausgesprochen. Vorankündigung: Die SPÖ Wundschuh führt am 2. September 2017 in der ESV Halle wiederum den Kinderflohmarkt durch. Wir laden zur Teilnahme herzlich ein!



Die Wundschuher erreichten beim Bezirks-Zimmergewehrschießen mit (v.l.) Obmann Josef Lorber (am Foto statt Franz Krispel), Gottfried Scherz, Ernst Weber und Fritz Martschitsch den dritten Platz.

Im Einzelbewerb beim Bezirks-Zimmergewehrschießen vom 24. bis 26. März 2017 in St. Marein erreichte Franz Krispel den hervorragenden zweiten Platz.

Kameradschaftsbund

Obmann
Josef Lorber



Am 22. April fand nach zweijähriger Pause wieder ein Scharfschießen mit dem Sturmgewehr STG 77 am Feliferhof statt. Die Mannschaft des ÖKB Wundschuh belegte den fünften Rang. In der Einzelwertung teilten sich die beiden Kameraden des ÖKB Wundschuh, Erwin Marx und Franz Krispel, den achten Rang mit je 85 Ringen, dicht gefolgt von Fritz Martschitsch, Ernst Weber und Karl Scherz. Bei den Damen im Einzel belegte Beate Krispel den hervorragenden zweiten Platz.

Das Bezirks-Zimmergewehrschießen Graz-Süd wurde vom 24. bis 26. März 2017 in St. Marein bei Graz ausgetragen. Der Ortsverband St. Marein gewann vor dem Ortsverband Unterpremstätten-Zettling und dem Ortsverband Wundschuh.

Im Einzelbewerb siegte Leopold Klaus (St. Marein) vor Franz Krispel (Wundschuh) und Josef Hofmeister (Tobelbad). In der Damenwertung siegte

Verena Krispel. Beate Krispel holte sich den dritten Platz. Der ÖKB Wundschuh gratuliert dem Bezirksmeister und den Wundschuher KameradInnen zu den hervorragenden Platzierungen!

In diesem Jahr veranstaltete der ÖKB Wundschuh erstmals ein Vereinszimmergewehrschießen vom 10. März bis 12. März 2017. Zu dieser Veranstaltung wurden alle Vereine und Körperschaften in der Gemeinde Wundschuh eingeladen. In der Mannschaftswertung konnten die Teilnehmer ihr gemeinsames Können als Team unter Beweis stellen, zugleich wurden in der Einzelwertung der Klassen Allgemein und Jugend die besten Schützen ermittelt.

Das an allen drei Tagen gut besuchte Turnier wurde von der Mannschaft des Eisschützenvereines mit den Schützen Karl Scherz, Ernst Weber, Erich Gödl und Franz Krispel gewonnen. Den zweiten Platz belegte die Mannschaft des ÖKB mit den Schützen Karl Scherz, Ernst Weber, Gottfried Scherz und Josef Lorber. Den dritten Platz belegte der Gesangverein mit Thomas und Anita Baier, Peter List und Herbert Greiner.

Sieger in der Klasse Allgemein wurde Franz Krispel, gefolgt von Ernst Weber und Franz Scherz jun. (weitere Plätze: Platz 4: David Scherz; Platz 5: Thomas Baier; Platz 6: Gottfried Scherz; Platz 7: Natascha Farmer; Platz 8: Renate Nager).

Der Sieger im Jugendbewerb wurde Bastian Friedrich. Dahinter waren Marie Kainz, Raphael Schauer, Christian Baier, Sebastian Politsch und Lukas Baier. Die Siegerehrung wurde von Vizebürgermeister Obmannstellvertreter Karl Scherz und Sportreferent Fritz Martschitsch durchgeführt. Der ÖKB Wundschuh bedankt sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren und Spendern der Preise (Warenpreise, Gutscheine und Pokale), bei allen teilnehmenden Schützen des Turniers sowie bei allen Mitarbeitern an diesen drei Tagen für Ausschank, Wertung, Schießaufsicht und Organisation.

Wie wir Ende vergangenen Jahres berichtet haben, ist unser ÖKB-Raum nach den Renovierungsarbeiten wegen des Wasserschadens wieder ordentlich benutzbar. Nun wurden Ende März 2017 im Aufenthaltsraum

der ÖKB-Schießanlage schalldämmende Platten an Decke und Wand verlegt, organisiert wurde diese Maßnahme von Obmannstellvertreter Karl Scherz.

Wir freuen uns sehr über diese gelungene Aufwertung unseres Raumes, eine hörbare und äußerst wirksame Verbesserung der Raumakustik und des Wohlbefindens ist das Ergebnis. Der ÖKB bedankt sich an dieser Stelle nochmal sehr herzlich!

Am Schuss-Meisterlehrgang am Samstag, dem 1. April 2017, in Gleisdorf nahmen unsere Kameraden David Scherz und Stefan Strohrigl teil. Beide haben den Kurs sehr aufmerksam verfolgt und konnten diesen samt Prüfung erfolgreich abschließen.

Wir gratulieren unseren Mitgliedern Josef Oman sen. aus Kasten zum 80. Geburtstag und Gerhard Resch aus Kasten zum 75. Geburtstag und wünschen beiden alles Gute und vor allem viel Gesundheit!

Aktuelle Informationen und weitere Fotos des ÖKB Wundschuh sind auf unserer Homepage: <http://www.okb.at/stov-wundschuh> zu finden!

Höfler Bau Ges.m.b.H.

Stadelweg 5
8142 Wundschuh

Josef Höfler
(0664) 501 36 56

Büro Edelstauden
8081 Heiligenkreuz a. W.
Edelstauden 130

Fax: (03134) 52361
E-mail: office@hoeflerbau.at

A. LEBER KG

LANDESPRODUKTENHANDEL

KARTOFFEL ZWIEBEL KRAUT

KAISERWALDWEG 20 TEL.: 03135/53 965

8142 WUNDSCHUH FAX.: 031 35/55779



Die Mannschaft des ESV mit (v.l.) Karl Scherz, Ernst Weber, Erich Gödl und Franz Krispel (nicht am Foto) erreichte den 1. Platz. Heinz Strommer und Fritz Martschitsch gratulierten.



Die Mannschaft des ÖKB mit (v.l.) Karl Scherz, Ernst Weber, Gottfried Scherz und Josef Lorber erreichte den 2. Platz beim ÖKB Vereinszimmengewehrschießen. Fritz Martschitsch gratulierte.



Bei der Einzelwertung Jugend des ÖKB Vereinszimmengewehrschießen gewann Bastian Friedrich. Karl Scherz und Fritz Martschitsch gratulierten herzlich.



Unser Kamerad Stefan Strohrigl (Bild) absolvierte gemeinsam mit Kamerad David Scherz den Schussmeisterlehrgang am 1. April in Gleisdorf.

Klement
HAUSTECHNIK

8142 Wundschuh - Tel.: 03135 / 52 812
Großsulzerstraße 2, Mobil: 0664 / 910 48 16
FAX: 03135 / 52 812-20
email: office@klement-haustechnik.at
www.klement-haustechnik.at

**Sanitär - Heizung
Lüftung - Klima**

KLEINTIERPRAXIS WUNDSCHUH

Dr. Michaela LEHRHOFER-GIGLER

8142 Wundschuh - Hauptplatz 10
Mobil 0664/924 39 01

mlg@kleintierpraxis-wundschuh.at
www.kleintierpraxis-wundschuh.at

Ordination nach telefonischer Vereinbarung

Praxis für ganzheitliche Energiearbeit
Humanenergetik | Schamanische Heilarbeit
Blütenberatung | Entspannungstraining | Meditation

Roswitha Petritsch
Neuschlossweg 6/4
8142 Wundschuh
0664 / 962 16 80
roswitha.petritsch@gmail.com

Fahrschule
MAYER
FELDKIRCHEN
www.fsmayer-feldkirchen.at

www.mopedführerschein.at



Eva Rath, Irina Wassertheurer, Veronika Kickmaier und Verena Kainz nahmen am 4x4-Wettbewerb in Tulwitz teil und erreichten den neunten Platz.



Beim 7m-Turnier des HSV nahm die Landjugend gleich mit zwei Mannschaften teil. Die Herrenmannschaft erreichte den 5. Platz, die Damenmannschaft platzierte sich etwas weiter hinten.



Landjugend
Obmann
Johannes Lang
Leiterin
Daniela Simperl

Wie jedes Jahr organisierte die Landjugend Wundschuh auch heuer wieder einen zweitägigen Schiausflug. Heuer verschlug es uns am 4. und 5. März 2017 nach Schladming, wo wir mit rund 17 Teilnehmern eine eher kleinere Runde beisammen hatten. Der Spaß kam dabei allerdings keineswegs zu kurz und der nächs-

te Schiausflug wird schon mit Vorfreude erwartet.

Am 11. März 2017 nahm die Gemeinde Wundschuh wieder am großen Steirischen Frühjahrsputz teil. Wir ließen uns natürlich nicht bitten und nahmen mit einer kleinen Abordnung der Landjugend Wundschuh daran teil.

Auch beim heurigen Bezirksvolleyballturnier am 25. März 2017 waren wir, wie schon in den Jahren zuvor, mit einer Mannschaft vertreten. Trotz einiger spannender Spiele und

größter Anstrengung konnten wir keinen Stockerlplatz ergattern. Vielleicht läuft es im nächsten Jahr etwas besser, wir blicken den kommenden Sportveranstaltungen auf jeden Fall gespannt entgegen.

Am 1. April 2017 kam unser Landjugendstorch wieder zum Einsatz. Im Zuge der Geburt des kleinen Sebastians, Sohn unserer ehemaligen Leiterin Eva Maria Scherz und unseres ehemaligen Obmannes Matthias Kainz, wurde der Storch gut sichtbar vor dem Haus der beiden in der

Hauptstraße aufgestellt. Im Anschluss daran gab es noch eine ordentliche Jause. Die Landjugend Wundschuh wünscht der jungen Familie alles Gute und viel Gesundheit!

Am 2. April 2017 fand in Tulwitz der 4x4-Bezirksentscheid statt. Auch daran nahm wieder eine Abordnung der Landjugend Wundschuh, die dieses Jahr von Eva Rath, Veronika Kickmaier, Verena Kainz und Irina Wassertheurer gestellt wurde, teil. Es konnte der neunte Platz von insgesamt fünfzehn

KUPFERSTADL
SPRING PARTY
ALLE GETRÄNKE UM NUR
€ 2,50
Freitag, Samstag
und vor Feiertagen ab 21:00 geöffnet
in Graz, St. Peter, Styriastraße 8
www.kupferstadt.at

PREIS KRACHER
JETZT ZUSCHLAGEN!

Einlass ab 18 Jahren!

EINTRITT FREI!



Nach dem Gottesdienst am Ostersonntag wurden wieder alle Kinder vom Osterhasen zum Ostereier-Suchen im Bereich des Siegerl-Hauses eingeladen.

teilnehmenden Mannschaften erreicht werden.

Pünktlich zum Osterfest wurden wieder unsere drei Osterkreuze am Kalvarienberg aufgestellt. Für Außenstehende lässt sich oft nur erahnen, wie viel Arbeit in den Vorbereitungen für das Osterfest drinsteckt. Einerseits müssen die Kreuze repariert, andererseits die vielen, teils bunten Glühbirnen eingefärbt werden. Am Karsamstag, dem 15. April 2017 war es schließlich soweit und wir zogen, angeführt von einem Fackelzug, mit einer

kleinen Gruppe von Menschen, die sich nach dem Gottesdienst noch dazu entschlossen hatte, die Entzündung der Kreuze mitzufeiern, auf den Kalvarienberg hinauf. Die Entzündung wurde schließlich von einem Quartett des Musikvereines feierlich umrahmt. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei folgenden Personen und Institutionen bedanken: bei Thomas Baier für das alljährliche Bereitstellen der Wiese, bei der Gemeinde Wundschuh für das Übernehmen der Stromkosten



Das Aufstellen des Osterkreuzes am Kalvarienberg ist jedes Jahr eine Herausforderung. Ein herzliches Dankeschön an Familie Baier für den schönen Platz auf dem Kalvarienberg!

sowie beim Quartett des Musikvereines für die wunderbare, alljährliche Umrahmung.

Am Ostersonntag, dem 16. April 2017, fand nach dem Gottesdienst wieder das Ostereiersuchen auf der Siegerlwiese statt. Diese Aktion ist vor allem den kleinsten Gemeindebürgern gewidmet, die sich mit großem Eifer auf die Suche nach den versteckten Ostereiern machten. Außerdem schaute auch der Osterhase vorbei, von dem die staunenden Kinder noch einen kleinen Ostergruß überreicht

bekamen. Für die Eltern sowie für alle Kirchenbesucher gab es im Anschluss noch eine Agape.

Am 25. Mai 2017 fand das 7-Meter-Turnier des Hobbysportvereines am Sportplatz Wundschuh statt. Die Landjugend Wundschuh nahm gleich mit zwei Mannschaften daran teil. Die Mädchenmannschaft kämpfte zwar tapfer, es reichte schlussendlich nur für einen Platz im hinteren Bereich. Die Burschenmannschaft hingegen schlug sich wacker und erreichte schließlich den fünften Platz.



Am Schiausflug nach Schladming am 4. und 5. März 2017 nahmen 17 Jugendliche teil.



Beim Bezirks-Volleyballturnier am 25. März 2017 erreichte die Landjugend einen Platz im Mittelfeld.

Der Landjugend-Storch wurde anlässlich der Geburt von Sebastian Scherz aufgestellt.





Carmen Paal, Valerie Hammer, Victoria Mitterecker und Selina Hammer haben viel Spaß miteinander.



Raphael Schauer, Tobias Schöniger und Matthias Karner beim Basteln in der Jungschar-Stunde.

Katholische Jungschar

Leiterin
Franziska Lang



Grüß euch Gott! Endlich können wir das wohlige warme Wetter und die trockene Wiese uneingeschränkt nutzen und unser Lieblingsspiel, Gitzzi-Becken, im Freien spielen. Da toben wir uns dann aus und lassen der vielen Energie freien

Lauf und haben dabei immer einen riesen Spaß.

In den letzten Jungschar-Stunden hatten wir unglaublich viel zu tun. Puh, mir standen sogar manchmal die Schweißperlen auf der Stirn! Zu Ostern bereiteten wir für den Kinderkreuzweg in Zettling ein feines Schauspiel vor, „Die Leidensgeschichte Jesu“. Wusstet ihr, dass es in der Wundschucher Jungschargruppe so viele schauspielerische Talente gibt?

Neben dem emsigen Proben kamen der Osterhase und seine fleißigen Hennen aber keineswegs zu kurz.

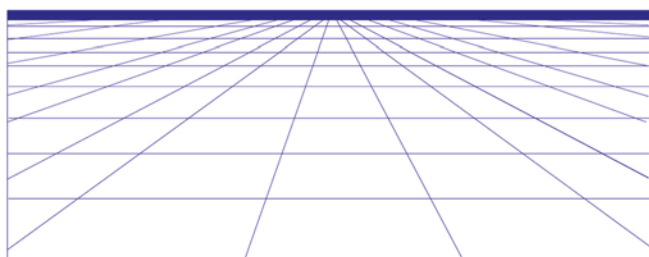
Seit einiger Zeit bekommen meine Jungscharbegleiterinnen große Hilfe von ein paar Firmlingen, die sich die Arbeit anschauen und so einen Einblick bekommen. Danke an das Engagement und den frischen Wind in unserem Team!

Gleich ein Monat nach Ostern gestalteten wir einen

Gottesdienst mit dem Thema „Schutzengel“. Es war zugleich auch der Gottesdienst für die getauften Kinder des letzten Jahres. Jeder Täufling bekam als Andenken und Symbol einen bunten Schutzengel-Anhänger mit nach Hause. Ich denke, dass jetzt viele kleine Engelchen über uns und unsere Familien wachen und uns beschützen!

Bis zum nächsten Mal, euer Jungscharbär!

FLIESEN



HELD

WIESENHOFWEG 20 • A-8142 WUNDSCHUH

E-Mail: fliesenexpress@direkt.at

<http://www.fliesenexpress.at>

Tel. 03135 / 56 7 96

Tel. 0664 / 221 20 27

Fax 03135 / 56 7 96-4



Marlene Greiner und Johanna Peinsitt sind stolz auf ihre selbst gestapelten Frösche.



Die Jungscharkinder zeigten beim Kinderkreuzweg die Leidensgeschichte Jesu.



Ein Selfie beim Gitzl-Pecken mit (v.l.) Maya Friedrich, Matthias Karner, Veronika Kickmaier, Carmen Paal und Selina Hammer.

Ihr Installateur Macher & Tscherner OG

Bundesstraße 150 | 8402 Werndorf

☎ 0664 / 51 47 794 ☎ 0664 / 45 61 877

HEIZUNG - SANITÄR - ALTERNATIVE ENERGIE

Öl- und Gasbrennwerttechnik | Stückgut- Pellets- und Hackgutanlagen | Wärmepumpenanlagen

Solaranlagen für Warmwasser bis zur Heizungsunterstützung

Bädersanierungen alles aus einer Hand | Kanalreinigung und Servicearbeiten

Alles für ihren Neubau- Umbau oder Sanierung

www.macher-tscherner.at

CLEVER & GRÜN

Effizient und Nachhaltig: Modernste Heizungen und erneuerbares Naturgas zum Komplettpreis ab € 8.190,-.

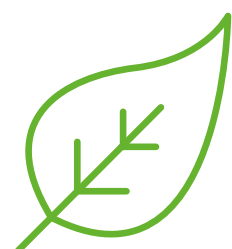
„Naturgas ist feinstaubfrei, CO₂-neutral und ein erneuerbarer Energieträger!“



Ihr grünes Plus:
1 Jahr Naturgas gratis

Optional: Steuern Sie alle Geräte bequem über Ihr Smartphone!

Symbolbild



Ein Unternehmen der ENERGIE STEIERMARK

Buderus

Hoval

JUNKERS

BOSCH

Vaillant

VIESSMANN

WOLF

Unser neuestes Angebot: Top-Heizgerät kombiniert mit innovativer Brauchwasserwärmepumpe. Dazu gibt es ein ganzes Jahr lang erneuerbares Naturgas gratis. Und einen Gasanschluss, der CO₂-neutral hergestellt wird. Über 170 Partnerinstallateure der renommierten Hersteller arbeiten für Sie. Profitieren Sie von unserem neuen Produktangebot, das nicht nur clever, sondern auch grün ist. Details unter der **Info-Hotline 0316 / 90555** sowie auf **www.e-netze.at**.



Am 22. April 2017 wurde der von Gemeinderat Herbert Lienhart gespendete Baum geholt.

Junge ÖVP

Obmann
David Scherz



Am Freitag, dem 10. März 2017, nahm eine Abordnung der JVP Wundschuh, bestehend aus David Scherz, Daniel Nager, Martin Brodschneider und Walter Garter, am Vereinszimmertagesschießen des ÖKB Wundschuh teil. Von 16 teilnehmenden Mannschaften konnte mit dem achten Platz eine solide Platzierung im Mittelfeld erreicht werden.

Am 22. April 2017 holten die Mitglieder der JVP Wundschuh und des Bauernbundes den diesjährigen Maibaum, der von Bauernbundobmann Herbert Lienhart gespendet wurde, im Kaiserwald ab. Nach mehreren Einkehrstationen konnte der Baum schließlich am Ort des Schnitzens abgelegt werden und der Abend klang bei einer Jause noch gemütlich aus.

Am 30. April war es dann schließlich soweit! Nachdem

Unbekannte binnen 24 Stunden unser Maibaumloch zuerst mit Schweinemist, dann mit Zement zweimal zugeschüttet hatten, konnte der Maibaum durch viele helfende Hände unter der Anleitung von Herbert Lienhart aufgestellt werden. Rund 300 Personen verfolgten das Spektakel. Im Anschluss daran lud die JVP Wundschuh ins alte Rüsthaus, wo bei Speis und Trank sowie grandioser Musik der Gruppe „Die Krochledernen“ bis in die Abendstunden gefeiert wurde. Im Anschluss erklärte sich eine Gruppe von rund 15 Personen bereit, die sogenannte „Maibaumwache“ zu halten. Bei Lagerfeuer wurde rund um den Maibaum zusammengewartet, bis es schließlich in den frühen Morgenstunden ein ordentliches Frühstück gab. Die JVP Wundschuh bedankt sich in diesem Sinne noch einmal bei allen Helfern, allen voran bei der Schnitzerpartie sowie auch bei den Besuchern und hofft, dass im kommenden Jahr wieder ein so schönes Fest gefeiert werden kann!



Sichtlich stolz wurde der gefällte Maibaum über den Kalvarienberg nach Hause transportiert.



Tel.: 0664 / 4559655

<http://www.wundschuher-kirchenwirt.at>

Unser Traditionsgasthaus überzeugt mit bodenständiger Küche und saisonalen Schmankerln zu fairen Preisen.

Wir bieten knusprige Backhendl, einen großen Saal und Catering für alle Anlässe!

Jhr
Malerfachbetrieb
EHMANN
Maler- und Lackierarbeiten
Vollwärmeschutz • Fassadengestaltung
8143 Dobl-Zwaring
Mobil: 0650 790 30 50

Malergesellen, Putzer und Lehrlinge werden aufgenommen!

AKTION:
– 20%

Brandschutzfassaden
Fassadenreinigung
nach Algenbefall
Hanfdämmung
für Fassaden

Malararbeiten Innen und Außen, Lackier- und Lasurarbeiten
Bodenbeschichtungen, Natursteintepich für Außen, Gerüstverleih,
Kellerdeckendämmung, Hebebühnenverleih.

Für jedes Anstrich- und Putzproblem eine gute Lösung!

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR ALLE SICHERHEITSFragen - SCHÜTZEN SIE, WAS IHNEN AM HERZEN LIEGT!



- Alarmzentrale - verkabelt oder per Funk.
- Außenhautüberwachung mittels Fensterkontakt und Glasbruchmelder.
- Innenraumüberwachung mittels Bewegungsmelder.
- Alarmierung per Sirene, Blitzlicht, GSM-Gateway.
- Meldung von Brand-, Gas- oder Wasserschäden



Eine gut geplante Alarmanlage schafft Sicherheit - wir schaffen Rundumschutz bei Einbruch, Feuer, Wasser und Notfällen.

**MODERNSTE ALARMTECHNIK -
SCHNELL UND SAUBER
INSTALLIERT**



Bei herrlichem Wetter fand am 25. Mai 2017 das dritte Siebenmeter-Turnier des Hobbysportvereins statt.



Gernot Lorber verhalf seiner Mannschaft, dem ESV, mit gezielten Schüssen zum vielumjubelten Sieg.

Hobby-sportverein

Obmann
Hannes Schöpfer



Nach etwas ruhigeren Wochen mit einem gemeinsamen Theaterbesuch und einer Teilnahme am Zimmerschießen des ÖKB folgte rund um Christi Himmelfahrt ein turbulentes Wochenende. Am Donnerstag, den 25. Mai, luden wir zum dritten Mal zu einem 7-Meter-Turnier für Vereine und WundschuherInnen. Zwölf Mannschaften sind der Einladung gefolgt und haben sich im Meisterschaftsmodus „Jeder gegen Jeden“ den Titel ausgespielt.

Nach spannenden Spielen setzte sich der Eisschützenverein punktgleich mit den USV-Spielern an die Spitze. Da die Mannen des Eisschützenvereines jedoch das direkte Duell gewonnen hatten, durften sie schließlich den Sieg feiern.

Dritter wurde der USV-Vorstand vor den „Tennis Loosern“ und den Landjugend-Burschen. Weiters folgend der Theaterverein auf Platz 6, der ÖKB auf Platz 7, die Tennis Oldies auf Platz 8, die Tennis Damen (und Flo) auf Platz 9, die FPÖ auf Platz 10, die Feuerwehr auf Platz 11 und das Schlusslicht bildeten diesmal die Landjugend-Damen, die sich aber trotzdem über einen Sieg freuen durften. Für alle Teilnehmer gab es schöne Geschenkkörbe und die nächste Jause ist gesichert.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und Helfern, die dieses Turnier wieder einmal zu einem gelungenen Event gemacht haben!

Nachdem wir am Freitag die Spuren des Turniers beseitigt hatten, begannen auch schon die Aufbauarbeiten für das am Samstag, den 27. Mai geplante Fest zum 15-jährigen Bestehen des Vereines. Der Hobbysportverein lud seine Mitglieder und auch seine langjährigen



Der aktuelle Vorstand mit (v.l.) Hannes Schöpfer, Michael Gödl, Jörg Novak, Thomas Hoi und Rene Sauer.

Gönner zu einem gemeinsamen Essen und Trinken in die ESV-Halle. Viele waren der Einladung gefolgt und ließen sich von Grillmeister „Örki“ kulinarisch verwöhnen. Um 18 Uhr lieferte Gastrat Erwin Haiden eine extra für den HSV gestaltete Jubiläumstorte. Obmann Hannes Schöpfer ließ es sich auch nicht nehmen, fünf Preise für eine kleine Verlosung zu

spenden, über die sich die Gewinner sichtlich gefreut haben. Das war unsere Art Danke zu sagen und wir hoffen, dass wir noch viele schöne gemeinsame Jahre beim Hobbysportverein verbringen werden und dass uns unsere Gönner weiterhin so toll unterstützen. Vielen Dank dafür! Ansonsten sehen wir uns alle beim Moonlightcup am 1. Juli 2017!



Beim Jubiläumsfest konnte sich Werner Nager über den Gewinn eines Geschenkkorbes freuen.



Konditormeister Erwin Haiden lieferte eine Jubiläumstorte für das Jubiläumsfest.



Angela Gödl feierte ihren 70. Geburtstag. Es gratulierten (v.l.) Monika Steinfeld, KFB-Obfrau Ingrid Rupp und Martina Stampler.



Nach dem Weltgebetstag der Frauen gab es im Pfarrhof einen Vortrag von Rudolf Berghofer „Das Wort Gottes heilt“.

Katholische Frauenbewegung

Obfrau
Ingrid Rupp



Am Freitag, 3. März 2017, feierte die Katholische Frauenbewegung Wundschuh den Weltgebetstag der Frauen. Dazu wurde in der Pfarrkirche Wundschuh ein feierlicher Wortgottesdienst abgehalten. Dann wurden die Frauen zu Tee und Gebäck im Pfarrhof eingeladen. Und wie

alljährlich wurde etwas für Geist und Seele getan. Im Anschluss daran gab es nämlich einen Vortrag von Rudolf Berghofer „Das Wort Gottes heilt“ im Pfarrhof, dem wir gespannt lauschten.

Die Katholische Frauenbewegung gratulierte Angela Gödl zum 70. Geburtstag und wünscht ihr Gottes Segen. Die KFB bedankt sich herzlich für die langjährige großartige Mitarbeit in der Katholischen Frauenbewegung Wundschuh.

Die Dorfkomödianten

Obmann
Samuel Wade



Die Dorfkomödianten blicken wieder auf eine erfolgreiche Spielsaison zurück. Mit dem ländlichen Lustspiel „Die Heiratskandidaten“ von Norbert Größ, das wir Ende März bzw. Anfang April im Kulturheim zur Aufführung brachten, konnten wir wieder viele Men-

schen zum Lachen bringen. Die sechs Vorstellungen waren praktisch ausverkauft. Wir bedanken uns herzlich bei unseren treuen Zusehern aus nah und fern. Ebenso bei der Gemeinde Wundschuh für die Unterstützung und natürlich auch bei all unseren Sponsoren.

Wir freuen uns schon auf die nächste Spielsaison. Informationen unseres Vereins sind auch auf unserer Homepage abrufbar: www.diedorfkomoedianten.at




Immobilien, Förderungen und Finanzierung:

Im Raiffeisen WohnTraumCenter bekommen Sie alles aus einer Hand.

Nähere Informationen auf www.rb-graz-thalerhof.at/wtc

Ihre individuelle Aktion!

Medieninhaber und Hersteller: Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof eGen



Fahrrad-Mechaniker Gerhard Rumpl servierte über 30 Fahrräder und führte kleine Reparaturen gleich vor Ort durch.



Die Grünen Wundschuh luden wieder zum kostenlosen Fahrrad-Check ein.

Grüne

Elisabeth Maria Zury



Wir freuen uns über das Interesse an Veranstaltungen und Grünen Themen. Ideen und Anregungen sind immer herzlich willkommen!

Wie bereits in den letzten Jahren luden die Grünen Wundschuh wieder zum kostenlosen Fahrrad-Check ein. Am Samstag, 20. Mai 2017, servierte Fahrrad-Mechaniker Gerhard Rumpl über 30 Räder und führte kleine Reparaturen direkt vor Ort durch.

Mitte Mai bekam ich die Gelegenheit, Judith Schwentner, Abgeordnete zum Nationalrat, an drei Tagen im Parlament zu begleiten und konnte im Zuge dessen auch eine Nationalrats-sitzung besuchen. Ich habe viele interessante Einblicke erhalten, die auch für meine Arbeit im Gemeinderat wertvoll sind.

Gemeinderätin Elisabeth Maria Zury begleitete NRBg. Judith Schwentner im Parlament.



Foto: Siggli Schausberger

Gesund und fit in den Frühling - Unser Angebot wird Sie begeistern

Christina Gsellmann, BSc

Physiotherapeutin seit 2009 mit Ausbildung an der FH Joanneum Graz. Freiberuflich tätig seit 2012, Inhaberin der Praxis in Neudorf seit 2015.



+43 (0) 650 22 41 890
christina.gsellmann@physiotherapie.life

- Nervenmobilisation nach NOI®
- Gelenks- und Wirbelsäulentherapie nach Mulligan®
- Wirbelsäulenbehandlungen nach McKenzie®
- ISBT-Bowen Therapie - ganzheitliche Therapieform der Faszien, Muskeln und Sehnen
- FOI Funktionelle Orthonomie und Integration
- Crafta® Kiefergelenksbehandlungen für Patienten mit Kopf-, Nacken-, Kiefer- und Gesichtsschmerzen
- Cajamanipura - Akupunktieren ohne Nadeln
- Viszerale Therapie zur Behandlung von Dysfunktionen innerer Organe und des Bewegungsapparats

Ricarda Reihls

Physiotherapeutin Seit 2005, Ausbildung an der Charité in Berlin, freiberuflich in Graz und Penzendorf seit 2013. Yogalehrerin seit 2010 in Graz und Umgebung. 2014 Yogatherapeutin.



+43 (0) 660 42 93 454
ricarda.reihls@physiotherapie.life

- Manuelle Therapie nach Maitland
- Skoliotherapie nach Schroth
- Myofaszial Release
- Nervenmobilisation
- Beckenbodendysfunktionen nach Angela Heller
- Klettertherapie Toprope und Bouldern
- Yogatherapie - in Einzelsitzung und Kursen wird an bestimmten Beschwerden ganzheitlich gearbeitet.

Alexandra Neubauer

Dipl. Feel-Well-Practitioner seit 2013, aus Wildon



+43 (0) 664 54 35 657
alexandra.neubauer@physiotherapie.life

- Klangschaalenbehandlung - Schwingungen der Klangschaalen lösen Tiefenentspannung und Wohlbefinden
- Phonophorese - Behandlung der Chakren und Akupunkturpunkte mit Hilfe einer Stimmgabel
- Fußpolarity - Energetische Fußbehandlung
- Lomi Lomi Nui - um in Einklang zu kommen und mit diesem Wohlbefinden den Alltag zu meistern
- Hot Stone Behandlung - wunderbare Behandlungstechnik mit heißen, glatten Steinen in Kombination mit ausgewählten Ölen



PHYSIOTHERAPIE
CHRISTINA GSELLMANN, BSC

Physiotherapie Gsellmann
Bundesstrasse 61
8410 Neudorf o. Wildon

Wir freuen uns Ihnen ein laufend aktualisiertes Workshopprogramm anbieten zu können. Besuchen Sie uns regelmäßig auf

www.physiotherapie.life

für die aktuellen Termine.

Wir bitten Sie um rechtzeitige Anmeldung!



Direkt beim Sportplatz wurde der neue Defibrillator installiert. Der Sportverein nahm an der Schulung am 29. April 2017 auch teil.



Die U14 erhielt von der Raiffeisenbank am 31. März 2017 die neuen Trainingsanzüge überreicht.

Sportverein

Obmann
Markus Suppanitz



Das Resümee unseres ersten Jahres nach dem Wiederaufstieg in die Gebietsliga fällt äußerst positiv aus. Das oberste Ziel, der Klassenerhalt, wurde mühelos erreicht und die Mannschaft konnte sich zum Saisonende gut im Mittelfeld positionieren. Dieses Jahr wurde auch intensiv zur Konsolidierung genutzt, um die richtige Mischung aus neuen

Impulsen und bewährter Stärke für die vielen neuen Herausforderungen zu finden.

Unsere Jugendmannschaften in der Spielgemeinschaft mit Werndorf und Wildon können ebenfalls auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Abseits des grünen Rasens nahmen einige Spieler der U14 mit Eltern und Funktionären an der Defibrillator-Schulung am 29. April teil, damit jeder weiß, wie das Gerät im Ernstfall einzusetzen ist, das außen am Sportheim angebracht wurde. Für die gesamte Mannschaft der U14 gab

es davor neue Trainingsanzüge, die am 31. März feierlich von den Mitarbeitern der Raiffeisenbank Graz-Thalerhof übergeben wurden. Der USV möchte sich auf diesem Wege auch bei allen anderen Firmen- und Privatsponsoren bedanken, die Jahr für Jahr den immer kostenintensiveren Spielbetrieb für unsere Mannschaften ermöglichen. Den größten Rückhalt bilden allerdings die vielen Vereins- und 100 Euro-Klub-Mitglieder sowie alle Zuschauer, die unsere Mannschaften bei jeder Witterung tatkräftig anfeuern.

Über unser 50-jähriges Vereinsjubiläum am Samstag, den 24. Juni 2017, mit dem Legendenpiel Wundschuh gegen Werndorf um 18 Uhr und dem anschließenden Zeltfest mit den „Reinischkogluam“ inklusive Festakt werden wir ausführlich in der nächsten Ausgabe berichten. Bevor die Fußballer jedoch wieder in die Aufbauphase für die nächste Saison starten, dürfen wir alle Mitglieder recht herzlich am Sonntag, den 2. Juli 2017 um 10.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung ins Gasthaus Kirchenwirt einladen!

Zeit für frische Farben!

Gscheiter mit Bscheider!



BSCHEIDER GmbH

MEISTERBETRIEB

Tel. 03136/528 13 •

Fax DW-50 •

office@bscheider.at •

www.bscheider.at

8141 Premstätten • Thalerhofstraße 5

Jetzt Handwerkerbonus einlösen!

- Malerei • Vollwärmeschutz
- Fassadenreinigung • Sandstrahlen
- Betonsanierung • Fassadenschutz
- Korrosionsschutz • Beschichtung
- Brandschutz • Schimmelsanierung



Der Obst- und Gartenbauverein hat die Kosten für die Befüllung und Bepflanzung des Hochbeets übernommen.



Obmann Thomas Baier, Bgm. Karl Brodschneider, Franz Fleischhacker und Johann Kickmaier bei der Jahreshauptversammlung.

Obst- und Gartenbauverein

Obmann
Thomas Baier



Jahreshauptversammlung. Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 24. März 2017 im Gasthof Kirchenwirt statt. Sehr viele Mitglieder, Interessenten und Ehrengästen nahmen daran teil. Nach der offiziellen Begrüßung folgten der Schriftführerbericht und der Kassabericht; dem Kassier und dem gesamten Vorstand wurde einstimmig die Entlastung erteilt.

Statutengemäß erfolgte nach vier Jahren die Neuwahl des Vorstandes. Neu in den Vorstand gewählt wurden Irmgard Mühlberg als Obmann-Stellvertreterin sowie Franz Strohrigl als Gerätewart; der langjährige Obmann und bisherige Obmann-Stellvertreter Johann Kickmaier wird als Beirat weiterhin im Vereinsvorstand mitwirken. Anneliese Kickmaier und Franz Krispel haben die Funktion als Kassaprüfer übernommen. Der neue Vorstand mit Obmann Thomas Baier (Stellvertreterin Irmgard Mühlberg), Kassier Franz Fleischhacker (Michaela Gödl), Schriftführer Johann Hofer (Renate Zirngast), Gerätewart Franz Strohrigl sowie den Beiräten Johann Kickmaier, Friedrich Brodschneider und Alois Strommer wurde einstimmig gewählt. Nach den Grußworten von Bgm. Karl Brodschneider überbrachte Landesobmann-Stv. Josef Gallau die Grüße des Landesvereines. Im Punkt „Allfälliges“ stellte Franz Fleischhacker das Programm des für 5. August 2017 geplanten Ausfluges, wel-

cher unter dem Titel „Erlebnis Südoststeiermark“ stehen wird, vor: Dabei steht ein Frühstücksbuffet beim „Hofladen Kicker“ in Leitring, die Besichtigung der „Fatima Kapelle“ in Bierbaum am Auersbach, das Mittagessen im Wirtshaus zum „Bergler Schlössl“ in Perbersdorf bei St. Peter am Ottersbach, der Besuch mit Besichtigung und Einkaufsmöglichkeit in „Urmüller's Paradeiser Schaugarten“ in Straden sowie der Abschluss im Kamel- und Lamahof „Pechmann's alte Ölmühle“ in Deutsch Goritz auf dem Programm.

Höhepunkt des Abends war ein Vortrag von DI Doris Lengauer zum Thema „Was Gewürze alles bewirken und können“. Dabei wurde sehr viel Wissenswertes über die für Mensch und Tier gesunde Wirkung der verschiedenen Kräuter präsentiert. Sehr interessant für die

Zuhörer waren die Tipps für die Zubereitung von verschiedenen Pflanzentees bzw. von Pflanzenjauche. Zum Abschluss wurden natürlich auch heuer wieder einige schöne Preise verlost.

Hochbeet für die Nachmittagsbetreuung: Die Gemeinde Wundschuh hat für die Nachmittagsbetreuung ein Hochbeet angeschafft; gerne mit dazu beigetragen hat auch der Obst- und Gartenbauverein. Im Detail wurde und wird dieses Projekt von der Gemeinde Wundschuh, von Baier's Hofladen, dem Obst- und Gartenbauverein sowie den Mitarbeiterinnen der Nachmittagsbetreuung Johanna Nachtnebel und Andrea Hofer durchgeführt. Im Detail wurden die Materialkosten beziehungsweise der Zusammenbau und die Aufstellung des neuen Hochbeets von der Gemeinde Wundschuh übernommen; die Befüllung

mit Humus, Erde usw. wurde von Familie Thomas und Anita Baier - Baier's Hofladen - bereitgestellt; die Bepflanzung wurde vom Obst- und Gartenbauverein Wundschuh - in Form von Gutscheinen zum Einkufen der benötigten Gemüsepflanzen bei der Firma Blumen Kölbl - zur Verfügung gestellt. Die Bewirtschaftung des neuen Hochbeets wird von den an der Nachmittagsbetreuung teilnehmenden Kindern unter der Anleitung von Johanna Nachtnebel und Andrea Hofer durchgeführt. Das vom Hochbeet geerntete Gemüse wird direkt im Rahmen des Mittagessens verkocht und gegessen. Der Obst- und Gartenbauverein Wundschuh wünscht den Kindern und Verantwortlichen der Nachmittagsbetreuung in Wundschuh mit dem neuen Hochbeet viel Freude und reiche Ernte!



Für die Nachmittagsbetreuung der Volksschule hat die Gemeinde Wundschuh ein Hochbeet angeschafft, mit dem die Kinder bei der Bepflanzung und bei der Ernte noch viel Freude haben werden.

Unsere Öffnungszeiten

Das Gemeindeamt ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag, Mittwoch und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr
Montag und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr
Samstag von 8 Uhr bis 9 Uhr

Kontakt:

Am Kirchplatz 6, 8142 Wundschuh
Tel. 03135 / 52268-0, Fax: DW-4
E-Mail: gde@wundschuh.steiermark.at
Mehr Informationen unter: www.wundschuh.at



Adolf Winter feierte die Vollendung seines 75. Lebensjahres. Gemeinderat Georg Scherz überbrachte Glückwünsche der Gemeinde. Herr Winter wohnt am Moosweg.



**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:**

Freitag, 25. August 2017

Weitere Informationen über
unsere Gemeinde finden Sie unter

www.wundschuh.at

Al Lago
Restaurante Pizzeria Italiano

**TISCHRESERVIERUNGEN
UNTER: 03135/52 414**

 *italienische Grillspezialitäten & Gelati*



Al Lago | Wundschuher See | Kalvarienbergstraße 38 | A-8142 Wundschuh | Tischreservierungen unter: 03135 / 52 414



Ilse Schalk, Ponigler Straße, feierte die Vollendung ihres 75. Lebensjahres. Bürgermeister Karl Brodschneider überbrachte neben Gabriele Puregger und Lisbeth Mayer herzliche Glückwünsche.



Maria Aichelsreiter-Holzmann, Sternweg, feierte ihren 75. Geburtstag. Es gratulierten Gatte Otto und Tochter Gitti sowie Gemeinderat Johann Högler und Rosemarie Brodschneider.



Loredana-Daniela und Dumitru-Florin Muresan freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Raisa Maria. Die Familie wohnt im ehemaligen Post-Haus in der Kalvarienbergstraße.



Eva Maria Scherz und Matthias Kainz mit ihrer Tochter Franziska freuen sich über die Geburt von Sebastian. Die Familie wohnt in Wundschuh in der Hauptstraße.



Bianca Schauensteiner-Reicher und Robert Reicher freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Moritz. Die Familie wohnt in Gradenfeld in der Hauptstraße.



Nina und Armin Rauschenberger mit Tochter Johanna freuen sich über die Geburt von Alexander. Die Familie wohnt in Wundschuh in der Dorfstraße.

EHRUNGEN

Maria Aichelsreiter-Holzmann
75. Lebensjahr vollendet
Adolf Winter
75. Lebensjahr vollendet
Ilse Schalk
75. Lebensjahr vollendet
Josef Oman
80. Lebensjahr vollendet
Erika Lenz
75. Lebensjahr vollendet
Erika Kreuzer
75. Lebensjahr vollendet

GEBURTEN

Moritz Schuppensteiner-Reicher
Alexander Rauschenberger
Sebastian Scherz
Carina Kalthuber
Raisa Muresan
Rosalie Heric (Foto in der nächsten Ausgabe)

TODESFÄLLE

Maria Winkler
gestorben im 91. Lebensjahr
Maria Rosenberger
gestorben im 89. Lebensjahr
Hilda Gartler
gestorben im 85. Lebensjahr
Christine Mascher
gestorben im 76. Lebensjahr
Elfriede Volcic
gestorben im 65. Lebensjahr
Johann Höfferer
gestorben im 79. Lebensjahr
Helga Wretschko
gestorben im 71. Lebensjahr

HOCHZEITEN

Sabrina Hofer und Andreas Hanse
Katrin Öhlwein und Roman Müller

GOLDENE HOCHZEIT

Anna und Eduard Berghofer

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Wundschuh
gde@wundschuh.steiermark.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Karl Brodschneider
Layout und Produktion:
Heribert Greiner
Druck:
Medienfabrik Graz



Anna und Eduard Berghofer, Gradenfelder Weg, feierten die Goldene Hochzeit. Bürgermeister Karl Brodschneider und Seniorenbundobmann Alois Strommer gratulierten.



Sabrina Hofer und Andreas Hanse, Stadelweg, gaben sich im Mai in Graz das Ja-Wort. Die kirchliche Trauung fand in Wundschuh statt.



Katrin Öhlwein und Roman Müller heirateten im Mai in Wundschuh. Die beiden wohnen seit 2015 in Dobl-Zwaring.



Maria Winkler,
Gradenfelder Weg,
starb im 91. Lebensjahr.



Maria Rosenberger,
Hauptplatz,
starb im 89. Lebensjahr.



Hilda Gartler,
Großsulzer Straße,
starb im 85. Lebensjahr.



Christine Mascher,
Forster Straße,
starb im 76. Lebensjahr.



Helga Wretschko,
Ringstraße,
starb im 71. Lebensjahr.



Johann Höfferer,
Hauptstraße,
starb im 79. Lebensjahr.



Elfriede Volcic,
Dorfstraße,
starb im 65. Lebensjahr.

TERMINKALENDER 2017

Juni und Juli

- 30. Juni 50 Jahre Gesangverein - Jubiläumskonzert
- 1. Juli Moonlightturnier des HSV
- 2. Juli Jahreshauptversammlung des Sportvereins
- 2. Juli 50 Jahre Gesangverein - Jubiläumskonzert
- 7. Juli Kirchenführung, anschl. gemeinsame Jause
- 8. Juli FVV-Blumenausflug
- 10. Juli Pfarrwallfahrt
- 13. Juli Seniorenbundausflug
- 13. bis 16. Juli 4-Tagesausflug des MRC
- 22. Juli Gemeinde-Kulturfahrt
- 24. bis 28. Juli Sommeraktivwoche für 1. und 2. Klasse Volksschule
- 31. Juli bis 4. August .. Sommeraktivwoche für 3. und 4. Klasse Volksschule

August

- 5. August Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins
- 7. bis 11. August Erlebniswoche für Kinder (10 bis 14 Jahre)
- 17. August Seniorenbundausflug
- 19. August MRC-Stammtisch mit Grillfeier
- 26. August ÖKB-Grillen in der Leber-Halle

September

- 2. September SPÖ-Kinderflohmarkt
- 8. September Pfarrwallfahrt nach Mariazell
- 10. September Wurmschachern auf dem Hauptplatz
- 17. bis 20. September 4-Tagesausflug des Seniorenbundes
- 18. September Musikschule - Einschreibung im Kultur- und Sportheim
- 23. September Gemeindeausflug mit Mitarbeitern und Gemeinderäten
- 24. September ÖKB-Bezirksfahnenpatinentreffen

Oktober

- 1. Oktober Erntedank und Pfarrfest
- 7. Oktober Gemeindegandertag
- 8. Oktober Alten- und Krankensonntag
- 12. Oktober Seniorenbundausflug
- 14. Oktober Kirchenwirt-Jahresfeier (3 Jahre)
- 15. Oktober Nationalratswahlen
- 26. Oktober Altbürgererehrung und Jungbürgerfeier
- 26. Oktober MRC-Saisonabschlussfahrt
- 29. Oktober ÖKB-Totengedenkfeier
- 31. Oktober Halloween-Party der Landjugend

November

- 4. November Sparvereinsauszahlung „Lustig soll's sein“
- 5. November Ehejubiläumsgottesdienst
- 9. November Seniorenbundausflug
- 11. November MRC-Saisonabschluss-Essen
- 11. November Musikerball in der „Bierbotschaft“
- 18. November Kabarett im Kulturheim
- 25. November Auszahlung des Sparvereins „Wundschuh-Trafik“
- 26. November Kirchenchor: Cäcilien Sonntag
- 30. November Kleine Feier beim Adventkalender

Dezember

- 2. Dezember Auszahlung des Sparvereins Kirchenwirt
- 3. Dezember Adventkonzert des Gesangvereins in der Pfarrkirche
- 5. Dezember Krampustreiben der Landjugend
- 8. Dezember Gemeindevorweihnachtsfeier
- 8. Dezember ESV-Jahreshauptversammlung
- 10. Dezember FPÖ-Weihnachtsmarkt
- 16. Dezember Kinderweihnachtsfeier der SPÖ
- 16. Dezember Abendmesse, gestaltet vom Musikverein
- 20. Dezember Gemeinde-Seniorenweihnachtsfeier
- 24. Dezember Friedenslichtaktion der FF-Jugend
- 24. Dezember Mette, gestaltet vom Kirchenchor
- 24. Dezember Mettenaktion der Jungen ÖVP
- 26. Dezember Beginn des Neujahrgeigens des Musikvereins
- 30. Dezember Bauernsilvester im Gasthaus Kirchenwirt
- 31. Dezember Silvesterlauf des Sportvereins

Gemeinde-Bausprechtage:

29. Juni, 27. Juli, 31. August, 28. September, 20. Oktober, 30. November, 22. Dezember - bitte immer vorher rechtzeitig im Gemeindeamt telefonisch anmelden.

ÖKB-Schießen:

6. September, 4. Oktober und 6. Dezember (Achtung: 1. November, Allerheiligen, geschlossen).

Eltern-Kind-Treffen:

20. September, 4. Oktober, 18. Oktober, 8. November, 22. November, 6. Dezember (immer jeweils von 9 bis 11 Uhr im Kultur- und Sportheim).

Wurmschachern



Am Sonntag, 10. September 2017, findet am Wundschuher Hauptplatz wieder das Wurmschachern statt. Es gibt eine Modenschau und den Premierenauftritt der Wundschuher Schuhplattler.

Altbürgererehrung u. Jungbürgerfeier



Alle zwei Jahre lädt die Gemeinde am Nationalfeiertag zum großen Generationenfest ein. Ältere Mitbürger werden geehrt und die jungen Geladenen bekommen den Jungbürgerbrief.

Alljährlich stellt die Junge ÖVP zusammen mit dem Bauernbund am Vorabend zum 1. Mai den Maibaum auf. Heuer wurde der Baum von Gemeinderat Herbert Lienhart gespendet und am Sonntag, 30. April, um 16 Uhr auf seinem angestammten Platz neben der Frauensäule aufgestellt. Rund 300 Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder verfolgten diese Brauchtumsveranstaltung. Viele von ihnen blieben auch noch da, als „Die Krochledernen“ im alten Rüsthaus für Musik und gute Unterhaltung sorgten.



Herbert Lienhart, Martin Brodschneider und David Scherz.



Die Krochledernen sorgten rund ums alte Rüsthaus für gute Unterhaltung.



Veronika Kickmaier, Katharina Baier und Stephanie Scherz versorgten die Gäste.



Auch Vizebürgermeister Karl Scherz legte selbst Hand an.



Viele Jugendliche sahen sich das Spektakel am Hauptplatz an.



Vor dem alten Rüsthaus wurde noch lange gefeiert.



Die Maibaumschnitzer sind stolz auf ihr gemeinsames Werk.

Ein Wahrzeichen von Wundschuh

